

REH port

Amtsblatt der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau

21. Jahrgang – Ausgabe 11 – Dezember 2020



Volkstrauertag 2020 in Rehau

Regnitzlosau: Plakate für mehr Schulwegsicherheit



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

Vielen Dank
und die besten Wünsche
für **2021** ✨ ✨

an unsere Kundschaft und Lieferanten

AUTO KROPF e.K.

**Sonnenschutz / Energieeinsparung
Sicherheit / Wetterschutz**
Haustüren, Fenster, Markisen,
Textilscreens, Wintergarten-
und Senkrechtbeschattungen,
Rolläden, Dachfenster,
Dachfensterrolläden, Vordächer,
Terrassendächer, Garagentore
Zuhause fühlen!
HH HEIM & HAUS
Lutz Flath 0152 53 83 05 24

Impressum

Herausgeber: Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau
Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau
Verantwortlich für den Inhalt: Für Rehau: Bürgermeister Michael Abraham
Für Regnitzlosau: Bürgermeister Jürgen Schnabel
Redaktion: Anna Roth, Uwe von Dorn
Anzeigen (verantw.): Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth,
Dr. Serge Schäfers
Erscheinungsweise: Grundsätzlich am letzten Samstag im Monat
Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 28. November 2020
Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9,
95032 Hof



SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:
– Elektroinstallationen
– Photovoltaik
mit Speichersystemen
– EIB/KNX – Smart Home
– Beleuchtungsanlagen
– Antennenanlagen
– Netzwerktechnik

**TREPPENLIFTE
KOSTENLOS o. günstig!**



Sanitätshaus
SperSchneider
Hof – Selb – Naila

Gratis Beratung über Zuschüsse!
☎ **09281 - 3030**

ÄÄBÄR Isolierungen

Am Frauenberg 7
95111 Rehau
Tel. 09283/592486
Fax 09283/592487
Mobil 0176/15 50 15 52

Meisterbetrieb für
Wärme-Kälte-Schall
Brandschutz
Blech-Kunststoff
iso-baer@t-online.de



**Stephan
Thüroff**

Fliesenlegermeister

Fliesen-,
Mosaik-,
Natursteinbeläge

Pilgramsreuth 14
95111 Rehau
Tel. (0 92 83) 93 10
Fax-Nr. 0 92 83/89 72 11

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 30. Januar 2021

Anzeigenschluss: Montag, 18. Januar 2021

Verbreitungsgebiet:

Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und
die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Roth,
Tel. 09283/2024,
E-Mail: anna.roth@stadt-rehau.de
Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,
Tel. 09294/9433311

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörnlein, Tel. 09287/2163,
Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		1 10
Notruf Feuerwehr		1 12
Bayerische Rotes Kreuz, Rettungsdienst		1 12
BRK, Außenstelle Rehau		14 79
Polizeistation Rehau	Jahnstraße 1	86 00
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Straße 48	59 90
Frauennotruf Hof der Diakonie Hochfranken		09281/77677
Bayernwerk AG, Kundencenter Naila		0 92 82/76-0
		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstraße 16	86 10
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:	Montag:	8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
	Dienstag:	8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch:	8.00 - 13.00 Uhr
	Donnerst:	8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
	Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr

Bücherei:	Dienstag:	14.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch:	10.00 - 13.00 Uhr
	Donnerstag:	14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag:	14.00 - 18.00 Uhr

Infozentrum: Montag bis Freitag 10.00 - 14.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau
finden Sie unter www.stadt-rehau.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Team

Meister /Techniker

(m/w/d) (Heizung/Sanitär)

Sie sind Meister oder Techniker? Sie wollen sich verändern?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Gerne auch Jungmeister ohne einschlägige Erfahrung

Kundendienstmonteur

(m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer
Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94
E-Mail: info@rothemund.de



Noch bis Sonntag, 29. November

Rehauer Lebkuchenmarkt am 1. Adventswochenende

Der Rehauer Lebkuchenmarkt ist einzigartig in ganz Deutschland und ein voller Erfolg bei Lebküch- nern und Lebkuchen-Liebhabern. Auch in diesem Jahr findet dieser einmalige Markt wieder in Rehau statt. Vom 27. bis 29.11.2020 kommen Lebküchner aus Oberfranken, der Oberpfalz und Sachsen, um ihre Waren auf dem Max- platz anzubieten.

Freitag 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag 13.00 – 20.00 Uhr
Sonntag 13.00 – 20.00 Uhr

Der Markt ist deshalb so einzig- artig und könnte sich zu Recht als „Erster Deutscher Lebkuchen- markt“ bezeichnen, weil es ihn in dieser Art so nirgendwo sonst gibt. Der Rehauer Lebkuchenmarkt hat eine Vielzahl von allen namhaften regionalen Lebkuchenbäckereien, die ihre Produkte alle gemeinsam auf dem Lebkuchenmarkt in Rehau anbieten. An jedem Stand wer- den Sie die Verbindung zum Leb-

kuchen finden. Ob Lebkuchenbrat- würste, Lebkuchenlikör, gebacke- ne Forelle in Lebkuchenbierteig oder Lebkuchenkäse, hier sind ge- schmacklich keine Grenzen ge- setzt. Auch Lebkuchenherzen, Leb- kuchengelee, Marmelade, Seife und Honig gehören zum vielfäl- tigen Angebot am Rehauer Lebk- chenmarkt. Neben all diesen Spe- zialitäten bieten die Marktteilneh- mer auch weitere weihnachtliche Leckereien an, so dass kein kulinarischer Weihnachtsgenuss of- fen bleibt.

Da das 1. Adventswochenende in diesem Jahr noch in den Novem- ber fällt, wird es am 29.11.2020 einen verkaufsoffenen Sonntag ge- ben! In der Zeit von 13 bis 17 Uhr kann in vielen Geschäften in der In- nenstadt eingekauft werden.

In diesem Jahr wird der Lebk- chenmarkt ohne Veranstaltungs- programm und ohne Verzehr von Getränken und Speisen an Ort und Stelle stattfinden. Als reiner Wa- renmarkt ist der Lebkuchenmarkt

überwiegend auf den Verkauf von Lebensmitteln ausgerichtet, sodass die bekannten Lebküchner und al- le weiteren Marktteilnehmer zum Lebkuchenmarkt ihre Waren an- bieten dürfen. Für alle Besucher gelten die Vorgaben des Schutz- und Hygienekonzeptes der Stadt Rehau, welches insbesondere das Tragen einer Mund-Nase-Bede- ckung im gesamten Marktbereich vorsieht. Auch auf das Abstand- halten zwischen den Besuchern wird streng geachtet. Um dies zu vereinfachen, werden die Markt- buden in einem größeren Ab- stand als sonst aufgestellt. Des Weiteren gilt zum Lebkuchen- markt eine Einbahnstraßenrege- lung. Die Ein- und Ausgänge wer- den gekennzeichnet sein. Wir bit- ten um Verständnis in diesen schwierigen Zeiten.

Der Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende wird in diesem Jahr leider abgesagt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Teilnehmer am Rehauer Lebkuchenmarkt:

Unsere Lebküchner:	weitere Teilnehmer und Ihre Lebkuchen-Schmankerl:
Leupoldt: feinste Lebkuchen aus der Weißenstädter Manufaktur	Imbiss Pabstmann: Lebkuchenbratwürste
Frank: Elisenlebkuchen aus Arzberg	Fischzucht Röttger: gebackene Forelle im Lebkuchenbierteig
seitenWeise/ Rosner: verschiedenste Lebkuchen aus der gläsernen Manufaktur in Waldsassen, Lauensteiner Pralinen	Familie Franz: Lebkuchenkäse aus Ludwigsbrunn
Hatzel: traditionelle Elisenlebkuchen aus der Konditorei in Selb	Schokofrüchte Wesel: Schokofrüchte mit Lebkuchen verfeinert
Horst Gollner & Sohn: Lebkuchen aus der Familienbäckerei in Arzberg	Mandelbrennerei Fuchs: Lebkuchenherzen und Magenbrot
Ihr Beck um's Eck: Rehauer Qualitätslebkuchen aus regionalen Zutaten	Wild-Wurst-Bude & Sonja's Dekostübchen: Wurstwaren vom Wild und Lebkuchenlikör
Backhaus Kutzer: handgefertigte Elisenlebkuchen aus der Manufaktur in Konnersreuth	Melanie's Waldwerkstättchen: Lebkuchengelee, Lebkuchenlikör und Lebkuchenseife
Holzofenbäckerei Stelzer: besondere Auswahl an handgefertigten Lebkuchen aus Geroldsdgrün	Imkerei Lang: Winterhonig mit Lebkuchengewürz
Holzofenbäckerei Müller: handgefertigte Holzofen-Lebkuchen aus Oelsnitz	Naschbär: Lebkuchenherzen und Magenbrot

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende. Der Corona-Virus hat unser alltägliches Leben eingeschränkt oder teilweise auch völlig stillgelegt. Wir haben unseren Alltag angepasst, Pläne umgekrempelt und uns auf andere, für uns neue, Lebensumstände eingestellt.

Und dennoch haben wir gemeinsam diese Krise bisher gut überstan- den. Der Zusammenhalt in unserem schönen Rehau ist deutlich spür- bar. Man kauft im örtlichen Einzelhandel um diesen zu unterstützen. Man nutzt den Liefer- und Abholservice der Gastronomen vor Ort, da- mit diese in Rehau erhalten bleiben. Man hilft sich gegenseitig und zeigt ehrenamtliches Engagement. Dafür möchte ich Ihnen allen mei- nen großen Dank aussprechen.

Nun steht die Weihnachts- und Adventszeit vor der Tür. Nach einer solch turbulenten Zeit, freuen wir uns auf eine wohl verdiente Auszeit im Kreise unserer Liebsten. Lassen Sie das Vergangene in Ruhe noch einmal Revue passieren, doch rufen Sie sich auch auf die positiven Er- eignisse aus dem vergangenen Jahr in Erinnerung.

Auch ich kann in der Stadt Rehau auf eine positive Bilanz zurückbli- cken. So konnten viele wichtige Bauprojekte begonnen oder abge- schlossen werden. Wir haben bereits zwei Teilabschnitte des Perlen- radweges eingeweiht, die LamiKita hat eröffnet, wir konnten unseren Schulstandort mit dem Neubau der Berufsschule weiter ausbauen und die Feuerwehr zieht Ende des Jahres in ihr neues Feuerwehrgerä- theaus ein, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.

Doch die Weihnachtszeit ist nicht nur die Zeit um zurückzublicken, son- dern vor allem auch die Zeit, um gemeinsam in die Zukunft zu schau- en und Negatives hinter sich zu lassen. Auch ich blicke nun nach Vor- ne und möchte einen Wunsch für die kommende Zukunft äußern: Ge- hen Sie weiterhin verantwortungsbewusst mit dieser Situation um, ver- lieren Sie nicht Ihren Mut, als gutes Beispiel voran zu gehen. Wir zäh- len weiterhin auf die Verlässlichkeit aller Beteiligten, sodass wir bald wieder zu einem geregelteren Alltag zurückkehren können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Genießen Sie die Zeit im Kreis Ihrer Liebsten und tan- ken Sie neue Kraft, für alles, was im kommenden Jahr 2021 bevor- steht. Verfolgen Sie weiterhin die Ziele, die Sie sich gesetzt haben und bleiben Sie gesund!

Michael Abraham

Ihr
Michael Abraham
Bürgermeister der Stadt Rehau



Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und über die Durchführung der Echten Bürgerbeteiligung für die Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Rehau für die 4. Änderung des Bebauungsplans „Geierloh II mit den Änderungsplänen 1, 2, 3“

Die Stadt Rehau führt im Rahmen des § 13 Baugesetzbuch (BauGB) die Bauleitplanung im vereinfachten Verfahren durch. In diesem Verfahren wird nach § 13 BauGB keine Umweltprüfung durchgeführt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt in der Zeit vom 07.12.2020 bis 15.01.2021 im Rathaus der Stadt Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, Zimmer Nr. 202, 2. Stock, in der Zeit von

Montag – Freitag, außer Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 13.00 Uhr
Montag und Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Der Entwurfsplan der Bauleitplanung mit Begründung kann auch auf der Internet-Homepage der Stadt Rehau eingesehen werden.

https://www.stadt-rehau.de/sv_rehau/Rathaus/Bekanntmachungen/Bauleitplanung/

Stellungnahmen können auch per E-Mail an bauamt@stadt-rehau.de unter dem Betreff „Bebauungsplan Geierloh II“ gesendet werden.

Mit der Planung wird die bisher festgesetzte Dachneigung und Dachform für Garagen und Nebengebäude so neu geordnet, dass künftig für verkehrsfreie Vorhaben und Wintergärten, Terrassenüberdachungen, Pergolen, Zwerchhäuser usw. diese nicht mehr anzuwenden sind.

Nach § 3 Abs. 2 BauGB besteht die Gelegenheit zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke und der wesentlichen Auswirkungen dieser Planung sowie die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass jedermann während der Auslegungsfrist Stellungnahmen abgeben kann und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und bei Aufstellung eines Bebauungsplans, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Rehau, 16.11.2020

gez.
Abraham
1. Bürgermeister



LAGEPLAN DES GELTUNGSBEREICHES ohne Maßstab für den Bebauungsplan „4. Änderung Geierloh II mit den Änderungsplänen 1, 2, 3“

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und über die Durchführung der Echten Bürgerbeteiligung für die Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Rehau für die Aufhebung des Bebauungsplans Sondergebiet „Seniorenpark an der Kunigundenstraße“

Die Stadt Rehau führt im Rahmen des § 13 Baugesetzbuch (BauGB) die Bauleitplanung im vereinfachten Verfahren durch. In diesem Verfahren wird nach § 13 BauGB keine Umweltprüfung durchgeführt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt in der Zeit vom 07.12.2020 bis 15.01.2021 im Rathaus der Stadt Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, Zimmer Nr. 202, 2. Stock, in der Zeit von

Montag – Freitag, außer Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 13.00 Uhr
Montag und Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Der Entwurfsplan der Bauleitplanung mit Begründung kann auch auf der Internet-Homepage der Stadt Rehau eingesehen werden.

https://www.stadt-rehau.de/sv_rehau/Rathaus/Bekanntmachungen/Bauleitplanung/

Stellungnahmen können auch per E-Mail an bauamt@stadt-rehau.de unter dem Betreff „Aufhebung Bebauungsplan Seniorenpark“ gesendet werden.

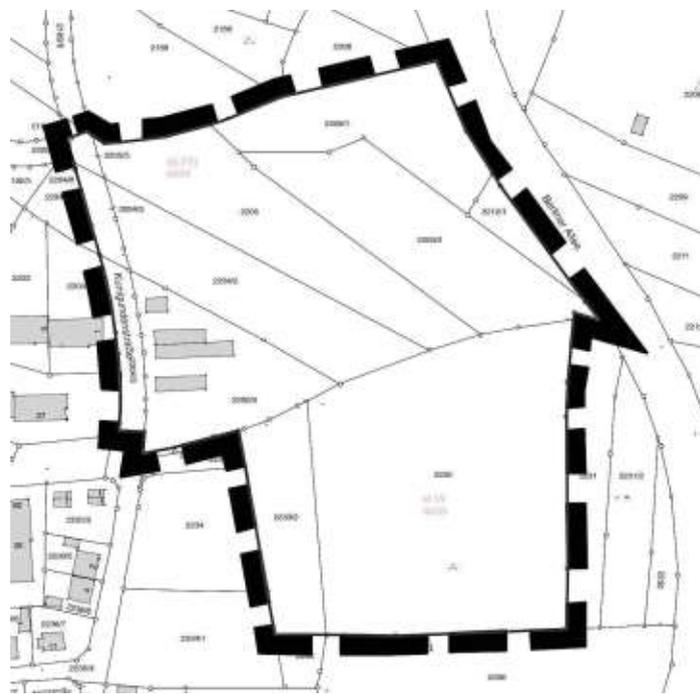
Mit dem Bebauungsplan „Fichtig-Süd“ werden weite Bereiche des Bebauungsplans für den Seniorenpark überplant. Für die nicht neu überplanten Flächen ist der Bebauungsplan Seniorenpark weiterhin rechtskräftig. Diese Rechtslage ist unbefriedigend und ergibt keinen Sinn. Deshalb wird der Bebauungsplan aufgehoben.

Nach § 3 Abs. 2 BauGB besteht die Gelegenheit zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke und der wesentlichen Auswirkungen dieser Planung sowie die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass jedermann während der Auslegungsfrist Stellungnahmen abgeben kann und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und bei Aufstellung eines Bebauungsplans, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Rehau, 16.11.2020

gez.
Abraham
1. Bürgermeister



LAGEPLAN DES GELTUNGSBEREICHES ohne Maßstab „Bebauungsplan zur Aufhebung des Bebauungsplans Sondergebiet Seniorenpark an der Kunigundenstraße“

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über die Durchführung der Echten Bürgerbeteiligung für den Bebauungsplan der Stadt Rehau im Bereich „Fichtig-Süd“

Echte Bürgerbeteiligung:

Der Bau- und Umweltsenat der Stadt Rehau hat in seiner Sitzung am 10.11.2020 die Anregungen der Vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der „Träger öffentlicher Belange“ abgewägt. Das Abwägungsergebnis wurde in den Entwurfsplan vom 10.11.2020 eingearbeitet, der Entwurfsplan wurde vom Bau- und Umweltsenat gebilligt.

Die Planung stellt die wesentlichen Ergebnisse der Anhörungen und die grundsätzlichen planungsrelevanten Informationen dar. Der Umweltbericht stellt die Auswirkungen der Planung dar und dokumentiert den erforderlichen Ausgleich des Eingriffs. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen die Grundzüge der Planung nicht in Frage.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht vom 10.11.2020 liegt in der Zeit vom 07.12.2020 bis 15.01.2021 im Rathaus Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau, Zimmer-Nr. 202, 2. Stock, in der Zeit von

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 13.00 Uhr
Montag und Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Der Entwurfsplan der Bauleitplanung mit Begründung kann auch auf der Internet-Homepage der Stadt Rehau eingesehen werden.

https://www.stadt-rehau.de/sv_rehau/Rathaus/Bekanntmachungen/Bauleitplanung/

Stellungnahmen können auch per E-Mail an bauamt@stadt-rehau.de unter dem Betreff Bebauungsplan „Fichtig-Süd“ gesendet werden.

Nach § 3 Abs. 2 BauGB besteht die Gelegenheit zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke und der wesentlichen Auswirkungen dieser Planung sowie die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass jedermann während der Auslegungsfrist Stellungnahmen abgeben kann und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und bei Aufstellung eines Bebauungsplans, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Rehau, 16.11.2020
gez.

Abraham, 1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über die Durchführung der Echten Bürgerbeteiligung für die 40. Änderung des Flächennutzungsplans für das Wohnbaugebiet „Fichtig-Süd“

Vorgezogene Bürgerbeteiligung:

Der Stadtrat der Stadt Rehau hat in der Sitzung am 28.10.2020 die während der Vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der „Träger öffentlicher Belange“ vorgebrachten Anregungen behandelt. Die Abwägungsergebnisse wurden wie beschlossen in die Planung und Begründung eingearbeitet und mit der Bezeichnung „Entwurf vom 28.10.2020“ versehen und vom Stadtrat gebilligt.

Die Planung stellt die wesentlichen Ergebnisse der Anhörung der „Träger öffentlicher Belange“ und die grundsätzlichen planungsrelevanten Informationen dar. Der Umweltbericht wird im entsprechenden Detaillierungsgrad im parallel laufenden Bebauungsplan-aufstellungsverfahren dargestellt und dokumentiert. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen die Grundzüge der Planung nicht in Frage.

Der Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung in der Fassung vom 28.10.2020 liegt in der Zeit vom 07.12.2020 bis 15.01.2021 im Rathaus der Stadt Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, Zimmer Nr. 202, 2. Stock, in der Zeit von

Montag – Freitag, außer Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 13.00 Uhr
Montag und Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachung

zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Der Entwurfsplan der Bauleitplanung mit Begründung kann auch auf der Internet-Homepage der Stadt Rehau eingesehen werden.

https://www.stadt-rehau.de/sv_rehau/Rathaus/Bekanntmachungen/Bauleitplanung/

Stellungnahmen können auch per E-Mail an bauamt@stadt-rehau.de unter dem Betreff 40. Änderung Flächennutzungsplan „Fichtig-Süd“ gesendet werden.

Nach § 3 Abs. 2 BauGB besteht die Gelegenheit zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke und der wesentlichen Auswirkungen dieser Planung sowie die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass jedermann während der Auslegungsfrist Stellungnahmen abgeben kann und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und, bei Aufstellung eines Bebauungsplans, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Und dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Rehau, 16.11.2020
gez.

Abraham
1. Bürgermeister

Aus dem Standesamt

Von 20.10. - 13.11.2020

Geburten:

keine

Eheschließungen:

24.10.2020: Anja und Roland Eckert, Zehstraße 10, 95111 Rehau

31.10.2020: Cynthia und Alexander Lindner, Hirschberger Straße 19, 95111 Rehau

Sterbefälle:

keine

Aus dem Rathaus

Schnee und Umwelt im Blick

Der Bauhof der Stadt Rehau wird auch in diesem Jahr den Winterdienst im Stadtgebiet wieder umweltfreundlich ausführen. Soweit vertretbar kommt Splitt zum Einsatz. Lediglich an wichtigen Verkehrsknotenpunkten kann im Interesse der Verkehrssicherheit nicht auf Streusalz verzichtet werden.

Um die Sicherheit zu erhöhen, hat der Bauhof an den Steigungen im Stadtgebiet bereits Splittkisten aufgestellt. Diese Kisten sind nicht für den Privatgebrauch für Bürger gedacht. Der Splitt ist ausschließlich für den städtischen Räumdienst bestimmt. Dennoch stellen wir Streugut für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Am zweiten Eingangstor des Bauhofs in der Zehstraße wird eine Splittkiste aufgestellt, die Bürgerinnen und Bürger kostenlos mit Streugut versorgt. In diesem Zuge möchten wir alle Grundstücksanlieger darauf hinweisen, dass sie dazu verpflichtet sind, ihrer Räum- und Streupflicht an öffentlichen Straßen und Gehwegen nachzukommen.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Herrn Willi Zillig

Wir danken ihm für die Liebe und Treue zum Verein
und werden ihm stets ein ehrendes Andenken
bewahren.

Spielvereinigung Wurlitz

Dienstag, 1. Dezember

- 18:15 Uhr **Rosenkranz der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:00 Uhr **Rorate Wort-Gottes Feier** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 2. Dezember

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 3. Dezember

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 4. Dezember

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:15 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Sonntag, 6. Dezember

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Gemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 8. Dezember

- 18:15 Uhr **Rosenkranz der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:00 Uhr **Rorate Bußgottesdienst** anschl. Beichtgelegenheit – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 9. Dezember

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 10. Dezember

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 11. Dezember

- 10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:15 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 12. Dezember

- 9:00 Uhr **Kommunbräu Rehau e.V. – Bierverkauf auf dem Brauereigelände** (bis 12:00 Uhr) – Brauereigelände der Kommunbräu Rehau, Fabrikstr. 1
 16:00 Uhr **Alpenländischer Advent der Ev. Kirchengemeinde** mit den Bläsern der Ziegelhüttenmusikanten unter der Leitung von Norbert Eder – Milchhäusla, Faßmannsreuther Str. 37

Sonntag, 13. Dezember

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Wolf – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Gemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
 10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:30 Uhr **Andacht zum Friedenslicht der Ev. Kirchengemeinde** – Pfadfinder – Pfarrgarten, Kirchgasse 5

Dienstag, 15. Dezember

- 18:15 Uhr **Rosenkranz der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:00 Uhr **Rorate Wort-Gottes Feier** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 16. Dezember

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 17:00 Uhr **Stadtratssitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Donnerstag, 17. Dezember

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Samstag, 19. Dezember

- 7:30 Uhr **Rehauer Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) – Maxplatz
 18:00 Uhr **Verein der Hundefreunde e.V. Weihnachtsfeier** – Vereinsheim, Am Steinweg 1
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1

Sonntag, 20. Dezember

- 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Gemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
 17:00 Uhr **Familiengottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Aufführung des Krippenspieles mit Pfrin. Krüger Maxplatz

Dienstag, 22. Dezember

- 18:15 Uhr **Rosenkranz der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:00 Uhr **Rorate Eucharistiefeier mit Monatsrequiem** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 23. Dezember

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 24. Dezember

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** an Hl. Abend mit Pfr. Wolf – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
 14:00 Uhr **Fränkische Weihnacht** mit Pfrin. Krüger und Stefan Illek – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 15:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** an Hl. Abend mit Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:30 Uhr **Kinderweihnacht der Ev. Kirchengemeinde** mit Krippenspiel Pfr. Wolf – Maxplatz
 17:00 Uhr **Christvesper der Ev. Kirchengemeinde** am Siedlerplatz – Pfr. Pannicke – Siedlerplatz
 17:00 Uhr **Christvesper der Ev. Kirchengemeinde** am Maxplatz mit Pfr. Wolf – Maxplatz
 21:00 Uhr **Christmette** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 25. Dezember

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Wolf – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:30 Uhr **Eucharistiefeier mit Kindersegnung** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Samstag, 26. Dezember

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Sonntag, 27. Dezember

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektor Hoffmann – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 30. Dezember

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 31. Dezember

- 15:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 21:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** mit Pfr. Pannicke und Pastoralreferent Essler – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 1. Januar

- 17:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Neujahr – Prädikantin Frau Pöllmann – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** zum Jahresanfang – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Sonntag, 3. Januar

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 6. Januar

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz,
 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Hl. Drei Könige mit Pfr. Pannicke – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** mit Wasserweihe – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Donnerstag, 7. Januar

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 8. Januar

- 10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Sonntag, 10. Januar

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Wolf – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 12. Januar

- 19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 13. Januar

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz,
 18:30 Uhr **VHS „Meditationskurs“** – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Donnerstag, 14. Januar

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 15. Januar

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:15 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 16. Januar

- 7:30 Uhr **Rehauer Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) – Maxplatz
 18:00 Uhr **Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1

Sonntag, 17. Januar

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Wolf – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Dienstag, 19. Januar

- 17:00 Uhr **VHS „Rückenfit“** – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
 18:15 Uhr **VHS „Faszienyoga“** – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
 19:00 Uhr **Wortgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 20. Januar

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 18:30 Uhr **VHS „Meditationskurs“** – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Donnerstag, 21. Januar

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 18:00 Uhr **VHS-Vortrag „Depressionen frühzeitig erkennen“** – Referent Chefarzt der Bezirksklinik Dr. Torsten Brückner – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Freitag, 22. Januar

- 10:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:15 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 23. Januar

- 10:00 Uhr **VHS „Farbberatung“** – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Sonntag, 24. Januar

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 26. Januar

- 17:00 Uhr **VHS „Rückenfit“** – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
 17:30 Uhr **RE-AKTIV-Vortrag der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle** – Fachberaterin Anja Fußmann informiert über Sicherungsmöglichkeiten für Haus und Wohnung und klärt über Betrugsmaschen wie „Enkel-Trick“ und „Corona-Abzocke“ auf – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7
 18:00 Uhr **VHS „Käseherstellung“** – Schulküche Gutenbergschule, Pilgramsreuther Str. 36
 18:15 Uhr **VHS „Faszienyoga“** – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

- 19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** mit Monatsrequiem – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 27. Januar

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 18:30 Uhr **VHS „Meditationskurs“** – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Donnerstag, 28. Januar

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 29. Januar

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:15 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Sonntag, 31. Januar

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Anmeldung und Infos zu den VHS Veranstaltungen bei Susan Holhut, Stadtverwaltung, Tel. 09283/2027

Zahnärztlicher Notdienst

- 05./06.12.2020** ZA Edling Andreas, 95233 Helmbrechts, Friedrich-Ebert-Str. 3, Tel. 09252/5128
12./13.12.2020 ZÄ Fischer-Munzert Katrin, 95233 Helmbrechts, Schmiedstr. 3a, Tel. 09252 / 7333 u. 0172 / 9740647
19./20.12.2020 Dr. Glabasnia Alexander, 95239 Zell i. Fichtelgebirge, Walpenreuther Str. 16, beim Freibad Tel. 09257 / 588
24.12.2020 Dr. Schinabeck-Kühne Nadja, Katharina 95213 Münchberg, Gartenstr. 9, Tel. 09251 / 6331
25.12.2020 Dr. Soganci Sükrü, 95119 Naila, Frankenwaldstr. 18, Tel. 09282 / 404 u. 09282 / 1890
26.12.2020 ZA Streitberger Andreas, 95119 Naila, Bahnhofstr. 3, Tel. 09282 / 8543
27./28.12.2020 ZÄ Teichert Karsta, 95179 Geroldsdgrün, Keyßerstr. 2, Tel. 09288 / 925259
29./30.12.2020 Dr. Teichert Uwe, 95197 Schauenstein, Poststr. 1, Tel. 09252 / 5277
31.12.2020 ZÄ Wittek Annett, 95111 Rehau, Am Bahnhof 1, Tel. 09283 / 9038

Dienstbereitschaft jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, Rufbereitschaft während der übrigen Zeit.

Wir wünschen Ihnen allen eine **schöne Adventszeit** und natürlich ein wunderschönes **Weihnachtsfest**. Viele besinnliche Momente, gemütliche Stunden und einen gesunden und sicheren Start in das Jahr **2021!**





Ausstellung von Volkmar Merkel im Rathausfoyer

In die Welt seiner Fantasien

Jetzt, zum Jahresende, findet doch noch eine kleine Gemäldeausstellung im Rehauer Rathausfoyer statt. Natürlich hat die Corona-Pandemie eine richtige Vernissage unterbunden. Aber Volkmar Merkel aus Rehau nimmt die Besucher des Rehauer Rathauses trotz allem mit seinen gut 20 zum Teil großformatigen Acrylbildern mit in die Welt seiner Fantasien. Und die sind weit gespannt, reichen sie doch um nur einige zu nennen, vom Hamburger Hafen, den Time Square in New York bis zu einer Van Gogh Kopie mit der Unterschrift „Cafe-Terrace“. Andere Themen werden in Trilogien abgehandelt. So die je drei Bilder, die sich mit der Frage oder auch der Aussage, „MITDENKEN“ oder dem Thema „NACHRECHTS“ befassen. Bei den Ideen oder Auslegungen wird dem Be-

trachter keine Grenze gesetzt. Natürlich finden sich als Denkanstöße in den jeweiligen Bildern besondere Beschriftungen. Nun, Volkmar Merkel ist ja in Rehau kein Unbekannter. Hat er doch bis zu seiner Erkrankung viele Jahre im Rehauer Martin-Luther-Haus den Bewohnern mit seinen Anleitungen zum Basteln und Malen zur Seite gestanden. Aber auch in der Rehauer Bezirksklinik hat Merkel manche Ausstellungen mitgestaltet. Chefarzt a.D. Dr. Lothar Franz hat für diese Ausstellung im Rehauer Rathaus extra eine kleine Laudatio geschrieben. Deren Kernsatz lautet, male gegen das Alleinsein, künstlerisches Schaffen gegen die Bedrängnis der Psyche. Aber ebenso auch mit dem Wegweiser: Malen, ein Weg aus der Depression. Ein Weg, den Volkmar Merkel er-

folgreich bestritten hat. Merkel gestaltet diese

Stella Raab

Ausstellung nicht allein. Gibt er doch Stella Raab, als einem ihm sehr nahestehenden Nachwuchstalente, die Möglichkeit, zwei ihrer Bleistiftzeichnungen, seinen farbigen Acryl-Werken beizufügen. Sie verfolgt natürlich ein ganz anderes Metier, tendiert sie doch in Richtung technische Darstellungen, ganz im Sinne ihres Berufswunschens als „Designerin“. Wie Anna Roth von der Stadtverwaltung Rehau, als Organisatorin der Ausstellungen, erklärte, sind die Bilder von Ende November **bis Mitte Januar 2021** der Öffentlichkeit im Rathausfoyer zugänglich.



Lothar Franz zur Ausstellung von Volkmar Merkel

Malen gegen das Alleinsein

Malen gegen das Alleinsein, künstlerisches Schaffen gegen die Bedrängnisse der Psyche. Keinem Menschen, den ich in den vergangenen Jahren erst kennenlernen und dann begleiten durfte, ist das besser gelungen als Volkmar Merkel. Ohne eigene Schuld durch Depressionen und durch eine neurologische Systemerkrankung wurde er aus einem erfolgreichen Arbeitsleben gerissen. Danach stand er einem anfangs eher verständnislosen Umfeld gegenüber. Aber es fanden sich neue Freunde, nicht nur Helfer, und er fand, inspiriert durch die Möglichkeiten einer modernen Kunsttherapie zu einer künstlerischen, selbstbestätigenden Ausdrucksform, die die Besucher im Rathausfoyer begeistern dürfte. Gefesselt an die Wohnung, die zum Atelier wurde, weitgehend sogar zur Fortbewegung auf den Rollstuhl angewiesen, lässt er heilsame Botschaften entstehen. Vor allem die Tryptichen, man könnte sie auch fortlaufende Trilogien nennen, zeigen das scheinbar grenzenlose Potenzial unseres Menschseins auf, bis es durch unser ureigenstes Handeln doch

an gefährliche Grenzen stößt. Prophetisch, warnend und Mut machend zugleich. Mut machen vor allem die farbenfrohen Bilder, etwa von New York, entstanden aus Reiseerinnerungen. Hier zeigt sich im Übrigen auch die allgegenwärtige Aktualität seiner Werke – die wie Spalten anmutenden Häuserschluchten von Manhattan kontrastieren zur prachtvoll strahlenden, die Stadtteile verbindenden, Brooklyn Bridge. Selber Autodidakt fand Volkmar Merkel auch noch Zeit, die Enkelin seiner Lebensgefährtin an die Schönheit eigenen bildnerischen Schaffens heranzuführen und sie zunehmend für einen Beruf für Kunst und Design zu interessieren. Auch einige ihrer „Erstlingswerke“ werden ausgestellt. Die Ausstellung kommt genau zur rechten Zeit. Die Einschränkungen zu Covid19 machen es notwendig, Auswege aus der drohenden Depression und Isolation zu suchen. Volkmar Merkel hat lange vor der Pandemie einen vielversprechenden Weg eingeschlagen.

Lothar Franz



Die Filmregisseurin Emily Atef beim Eintrag ins Golden Buch der Stadt Rehau. Erster Bürgermeister Michael Abraham (links) freute sich über die Widmung von Emily Atef.

Hans-Vogt-Filmpreis für die Regisseurin

Emily Atef: Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Rehau

Nachdem sie im Rahmen der 54. Internationalen Hofer Filmtage im Scala-Kino Hof den Hans-Vogt-Filmpreis der Stadt Rehau entgegennahm, hat sich Regisseurin Emily Atef auch ins Goldene Buch der Stadt Rehau eingetragen. Erster Bürgermeister Michael Abraham begrüßte neben der Preisträgerin auch den Leiter der Hofer Filmtage, Thorsten Schaumann, in der Galerie über Dr. h.c. Hans Vogt im Museum im Alten Rathaus in Re-

hau. Nach einem kurzen Einblick über Hans Vogt bedankte sich Emily Atef nochmals für die Auszeichnung mit ihrer Widmung ins Goldene Buch der Stadt Rehau mit den Worten. „Eine riesige Freude ist es den Hans-Vogt-Preis zu bekommen. Was für ein Mann und was für ein Glück, das er mit seiner Erfindung es geschafft hat, unseren Geschichten einen Ton zu geben. Hoch lebe das Kino!“ Mit dem Hans-Vogt-Filmpreis der

Stadt Rehau soll an die Pionierleistung des im Rehauer Ortsteil Wurwitz geborenen Ingenieurs erinnert werden. Er war entscheidend an der Erfindung des Tonfilms beteiligt und prägte eine neue Ära in der Geschichte des Kinos. Der Preis wird seit 2012 verliehen und ist mit 5000 Euro dotiert. Verliehen wird der Preis an Filmschaffende, die innovativ und sorgfältig um den Ausdruck und die Qualität ihres Filmtones besorgt sind.

Stilles Gedenken am Volkstrauertag

Nach der musikalischen Begrüßung durch die Stadtkapelle Rehau zum Volkstrauertag am Rehauer Friedhof hieß Bürgermeister Michael Abraham Corona-bedingt nur wenige Anwesende herzlich willkommen. Besonders begrüßte der Bürgermeister Pfarrer Wolf, Hauptmann Lehmann und Stabsfeldwebel Lorenz von der Bundeswehr in Hof, die alle Jahre beim Gedenken am Volkstrauertag dabei sind.

„Der Volkstrauertag 2020, nicht nur wegen der entsprechenden Regelungen außergewöhnlich, sondern letztendlich auch wegen der Zahlen, an die wir heute in diesem Rahmen mit erinnern wollen. Von nunmehr 150 Jahren war der Deutsch-Französische Krieg das bestimmende Ereignis in unserem Land. Das kleine Kriegerdenkmal auf dem Maxplatz verzeichnet vier gefallene Soldaten der Stadt Rehau. Wir haben heute bereits in Neuhausen einen Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt und dabei letztendlich daran erinnert, dass wir in unserer Welt keine Zeit kennen gelernt haben, in der auf unserem Planeten keine kriegerische Auseinandersetzung stattgefunden hat. Jedoch können wir in unserem Land



Bürgermeister Michael Abraham (links) und Hauptmann Lehmann (rechts) legen am Kriegerdenkmal am Friedhof in Rehau zum Volkstrauertag Kränze nieder.

seit 75 Jahren Frieden halten. Wir erinnern dennoch an die beiden großen Weltkriege, 1914 bis 1918 und an den Zweiten Weltkrieg von 1939 bis 1945. Im Ersten Weltkrieg starben 197 junge Rehauer, im Zweiten Weltkrieg waren es 520. All diese Männer sind nicht mehr zurück-

gekehrt, konnten hier keine Familien gründen, nicht die Höfe ihrer Eltern oder Großeltern übernehmen oder das, was sie in jungen Jahren an Plänen geschmiedet und gefasst haben in die Tat umsetzen. Wir erinnern aber heute auch an 64 russische Kriegsgefangene, die vor 75 Jahren in den Mo-

naten März und April 1945 in Rehau ihr Leben verloren. Sie wurden in einem Waldstück am Dürrenloher Weg beerdigt und 1957 in die Kriegsgräberstätte in Neu Markt in der Oberpfalz umgebettet. Um an sie zu gedenken wurde im November 1993 ein Gedenkstein errichtet. Wir denken aber auch an 65 Jahre Bundeswehr und auch an die Soldaten, die in der jüngsten Vergangenheit ihr Leben verloren haben. Und wir erinnern an 30 Jahre Wiedervereinigung. Wir wissen, dass der letzte große Krieg, der Zweite Weltkrieg, letztendlich dazu geführt hat, dass Deutschland geteilt wurde und dennoch konnten wir vor 30 Jahren die beiden deutschen Staaten wieder vereinigen. Und es ist am Volkstrauertag eine gute Gelegenheit daran zu erinnern, dass diese Wiedervereinigung unblutig und ohne kriegerische Auseinandersetzungen stattgefunden hat und vollzogen werden konnte“, so Michael Abraham.

Nach der Totenehrung und der Kranzniederlegung durch Bürgermeister Michael Abraham und Hauptmann Lehmann sprach Pfarrer Wolf ein Gebet und einen Segen.

Uwe von Dorn

Kranzniederlegung in Neuhausen

In vielen Städten, Gemeinden und Ortsteilen in der Region fallen wegen des Corona-Lockdowns in diesem November die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag aus, oder finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. So haben am Volkstrauertag Rehaus Bürgermeister Michael Abraham und Rehaus Stadtrat Ulrich Scharfenberg im Rehauer Ortsteil Neuhausen mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal an die Verstorbenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges erinnert.

„Da wir alle Jahre eine zweckgebundene Spende von Dr. Christian Hoffmann (Diplomat und Kaufmannssohn aus Asch) für die Ausgestaltung des Kriegerdenkmals in Neuhausen erhalten, haben wir uns heute in Neuhausen getroffen“, so Abraham. Er blickte auf die Hussitenkriege, die Napoleonischen Kriege, den Deutsch-Französischen Krieg und den Ersten und den Zweiten Weltkrieg zurück, die alle einen Einfluss auf unsere Region hatten. „Dies soll auch zeigen, in welcher Regelmäßigkeit kriegerische Auseinandersetzungen von großer Dimension hier stattgefunden haben. Und für uns natürlich die größte Katastrophe des letzten Jahrhunderts, der Zweite Weltkrieg. Weil er so ungeahnte Auswirkungen hatte und mit 60 Millionen Toten einfach eine nie dagewesene Katastrophe dokumentiert hat. Und deshalb finde ich es wichtig, jetzt nicht nur an die Gefallenen dieser Kriege zu erinnern, die großteils dort hingezogen sind, weil sie erstens mussten und zweitens, weil sie letztendlich der Überzeugung waren, dass sie hier einer guten Sache dienen. Das



Rehaus Bürgermeister Michael Abraham und Rehaus Stadtrat Ulrich Scharfenberg legen am Kriegerdenkmal in Neuhausen zum Volkstrauertag einen Kranz nieder.

hat sich alles erst im Nachhinein herausgestellt, dass es nicht so ist. Ich glaube, dass es jedem Soldaten auch klar geworden ist, was das für ein Wahnsinn ist, als er dort vor Ort war. Das können wir nicht ermessen, was die Menschen da erlebt haben. Sondern vielmehr ist es wichtig, an diese kriegerischen Auseinandersetzungen zu erinnern und immer wieder auch darauf hinzuweisen“, so Abraham.

„Für mich ist es ganz wichtig, gerade in der Zeit, die wir jetzt mit der Corona-Pandemie erleben, dass wir den Blick nach vorne richten. Aber wichtig, um den Blick nach vorne zu richten, ist auch der Blick zurück, wo wir herkommen. Wir haben jetzt 75 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges, eine für uns sehr lange Zeit. Deswegen ist es wichtig, diese Erinnerung aufrecht zu erhalten, denn wir stellen fest, dass die Zeitzeugen von damals immer mehr aussterben und genau deshalb ist es auch wichtig, diese Tradition am Volkstrauertag aufrecht zu halten und zu erinnern – um die Geschichte im Kopf zu behalten – was da passiert ist. Nicht nur den Zweiten Weltkrieg, auch danach sämtliche kriegerische und terroristische Auseinandersetzungen, in denen wir viele Tote zu beklagen hatten. Und dass man dieses Erinnern aufrecht erhält, ist mir sehr wichtig. Wir werden diese Tradition hier in Neuhausen aufrechterhalten, solange es geht“, so Ulrich Scharfenberg. Im Anschluss legten Abraham und Scharfenberg den Kranz nieder und Michael Abraham verlas die Totenehrung von Theodor Heuss aus dem Jahre 1952.

Uwe von Dorn

Perlenradweg: Zwei neue Abschnitte eingeweiht

Wurlitz – Oberkotzau

Ende Oktober war es soweit, der Bauabschnitt Oberkotzau – Wurlitz des Perlenradweges, wurde offiziell am Fernweh-Park in Oberkotzau eingeweiht. Die beiden Bürgermeister aus Oberkotzau und Rehau, Stefan Breuer und Michael Abraham, sowie einige Stadt- und Gemeinderäte und Bürgerinnen und Bürger aus Rehau und Oberkotzau weihten den neuen Abschnitt, mit einer Länge von 3846 Metern, vorher sportlich mit dem Radein. Sie fuhren gemeinsam vom Rehauer Ortsteil Wurlitz nach Oberkotzau. „Ich bin ganz ehrlich, momentan bin ich kein Freund von großen Veranstaltungen und ich glaube, wenn wir vor zwei Wochen gewusst hätten, wo wir heute stehen oder nach dem Wochenende stehen werden, hätten wir es vielleicht auch gehen gelassen. Aber nichtsdestotrotz wollten wir den Radweg doch offiziell freigeben, und deshalb hier die kleine Feierstunde im Fernwehpark feiern. Weiterbin ich überrascht, dass dann doch viele zur Einweihung gekommen sind“, so Stefan Breuer.

Rückblickend meinte Breuer und bezog sich auf die vielen Gespräche in den letzten Jahren mit seinen Bürgermeisterkollegen Michael Abraham über eine Radwegverbindung zwischen Rehau und Oberkotzau, die man auch mehrfach auf und abgelaufen ist: „Schön, dass wir heute die Einweihung feiern können.“ Weiter begrüßte Breuer Landrat Dr. Oliver Bär und den stellvertretenden Landrat aus dem Landkreis Wunsiedel Roland Schöffel. „Ich bin auch schon beeindruckt, wie viel Leute heute hierhergekommen sind und mit uns diese Radwegeverbindung von Wurlitz nach Oberkotzau der Bestimmung zu übergeben“, so Bürgermeister Michael Abraham. „Für mich ist die Bestimmung dieses Radweges insbesondere die, dass wir Menschen zusammenbringen. Das zeigt sich nicht nur hier, sondern das hat sich in diesen vielen Wochen und Monaten des Baus wirklich gezeigt, dass diese Radwegeverbindung überfällig war. Ich sehe hier einige aus Rehau, die mich schon, als ich frisch gewählter Bürgermeister war, immer wieder darauf angesprochen haben, diesen Radweg zu beginnen. Es war eine große Herausforderung, aber letztendlich haben wir es gemeinsam leisten können und da möchte ich mich insbesondere natürlich bei allen Verantwortlichen ganz herzlich bedanken. Vor allem möchte ich mich beim Landkreis Wunsiedel bedanken,



Im Bild von links: Landrat Dr. Oliver Bär, Bürgermeister Michael Abraham, Oberkotzau's Bürgermeister Stefan Breuer, Perlenkönigin Katherina Bryant, Stadtrat Harald Ehm, stellvertretender Landrat Roland Schöffel, zweiter Bürgermeister von Oberkotzau Erich Pöhlmann, Rehaus zweiter Bürgermeister Rudolf Scholz und Stadtrat Thomas Schaller.



Im Bild von links: 1. Bürgermeister von Schönwald Klaus Jaschke, Dipl. Ing Albert Vollath vom Ingenieurbüro Wolf & Zwick Marktredwitz, Simone Kusche vom Landratsamt Wunsiedel, 1. Bürgermeister von Rehau Michael Abraham.

dafür dass sie die Federführung übernommen hat, denn ich glaube das war der Schlüssel zum Erfolg gewesen, dass einer sich den Hut aufgesetzt hat. Viele haben sich darüber überhaupt keine Gedanken gemacht welche planerische und finanzielle Herausforderung so ein Projekt mit sich bringt, aber wir haben es alle miteinander geschafft, sowohl der Landkreis Wunsiedel als auch der Landkreis Hof und ganz besonders möchte ich mich bei dir bedanken Stefan Breuer, denn so ein Radweg ist ja keine Einbahnstraße, sondern so etwas muss immer im Wechselspiel miteinander funktionieren, und letztendlich hat der Marktgemeinderat Oberkotzau und der Stadtrat Rehau es genauso gesehen und dieses Projekt angepackt. Wenn wir sehen, was wir für überregionale Möglichkeiten damit eröffnen, vom Saaleradweg über den Brückenradweg zum Elsterradweg ins Fichtelgebirge, das sind alles

neue Möglichkeiten, die dieser Perlenradweg hier bieten kann. Wir haben nicht nur einen Radweg gebaut, wir haben auch einen Fußweg gebaut, wir haben einen barrierefreien Wanderweg gebaut, wir haben eine Möglichkeit geschaffen, auch für Rollstuhlfahrer, wir haben eine Möglichkeit für Familien mit Kinderwagen geschaffen, das sind alles diese Punkte, die oftmals vergessen werden, weil es sich erstmal um den Radweg dreht. Ich glaube, dass dieser Weg ungeahnte Möglichkeiten bieten wird in der Zukunft“, so Abraham. „Wir stehen hier an einem Ort, der für Entwicklung eines Ortes, für Entwicklung unserer Region steht. Oberkotzau hat hier am Fernweh-Park vor wenigen Jahren etwas geschaffen und jetzt ist etwas Gemeinsames geschaffen worden zwischen Oberkotzau und Rehau, etwas Gemeinsames, was uns auch als Landkreis wich-

tig ist. Wir haben als Landkreis einen Plan, einen Radwegeplan erarbeitet, weil wir als Landkreis auch ein Landkreis für Radfahrer werden wollen, und nicht nur für Radfahrer. Wir wollen als Landkreis Radwege bauen und damit die Lücke schließen zu anderen Regionen, wo das schon längst geschehen ist. Radwege, die genutzt werden können von vielen, von Radfahrern und all den anderen, die gerne auf Radwegen unterwegs sind. Mit dem Ziel, auch Orte miteinander zu verbinden und mit dem zweiten Ziel, dass man unsere Region erfahren kann, im wahrsten Sinne des Wortes. Und diejenigen die unsere Region erfahren, werden auch feststellen, wie schön unsere Region ist. Ich möchte mich ganz herzlich bedanken, als Landrat des Landkreises Hof dafür, dass ihr, die Bürgermeister von Oberkotzau und Rehau, gemeinsam mit den Stadträten und den Marktgemeinderäten sich dafür entschie-

den haben, sich auf den Weg zu machen und diese wichtige Radwegeverbindung zu bauen. Weiter möchte ich mich beim stellvertretenden Landrat Roland Schöffel und damit auch beim Amtsvorgänger von Landrat Peter Berek bedanken, dass der Landkreis Wunsiedel gemeinsam mit uns, als wir am Tisch saßen und gesagt haben, diese Planung ist wichtig und dieser Radweg ist ein wichtiger Baustein im Radwegplan des Landkreises Hof. Danke an den Landkreis Wunsiedel, dass sie sich den Hut aufgesetzt haben bei der Radwegeplanung und dies mit uns vorangetrieben haben. Weil dieser Radweg einer ist, der nicht nur zwei Orte, sondern der auch zwei Landkreise miteinander verbindet und auch in einen neuen Radweg, den Brückenradweg führt, den der Landkreis Wunsiedel auch gebaut hat. Das ist uns wichtig, denn das ist Teil einer großräumigen Radwegekonzeption. Wir wollen als Landkreis beispielsweise den Flüsersadweg bauen, vom Main bis zur Saale weiter zur Elster, und genauso wollen wir von diesem Flüsersadweg, auch über den Perlenradweg bis zum Brückenradweg kommen. Erfahren sie es, dann erfahren sie unsere Region auf die beste Art und Weise. Wir schaffen hier eine dauerhafte Verbindung, die vorher nicht bestand, und damit ein Mehr an Lebensqualität – Radwege sind Lebensqualität“, so Landrat Dr. Oliver Bär. „Diese wunderschöne Landschaft schreit nach weiteren Radwegen. Der Weg ist gegangen, ihr habt beide weitere Visionen, verfolgt sie weiter. Der Radwegbau ist eine Geschichte, von der viele Menschen profitieren, ob Wanderer, Fahrradfahrer, Fußgänger. Eine tolle Geschichte, denn es gibt in Deutschland wesentlich mehr Radfahrer als Autofahrer. Das heißt für die Kommunalpolitik: Sie ist aufgerufen für weitere Entwicklungen zu sorgen“, so der stellvertretende Landrat Roland Schöffel. Pfarrer Dieter Baderschneider und Schwester Margareta Fischer segneten den Radweg. Tobias Ernstberger und Katrin Beyer begleiteten die Eröffnung musikalisch.

Mehr Bilder unter: www.stadt-rehau.de/sv_rehau/Kultur/Veranstaltungen/Bildergalerie/

Eulenhammer – Schönwald

An der Landkreisgrenze Hof/Wunsiedel, genauer gesagt am Perlenhaus, haben sich Anfang November die Bürgermeister der Städte Rehau und Schönwald Michael Abraham und Klaus Jaschke

zusammen mit Dipl. Ing. Albert Vollath vom Ingenieurbüro Wolf & Zwick aus Marktredwitz und Simone Kusche vom Landratsamt Wunsiedel getroffen, um den Perlenradweg zwischen Eulenhäuser und Schönwald freizugeben. Durch die momentanen Corona-Einschränkungen wird eine größere Einweihung des grenzüberschreitenden Radweges im Frühjahr 2021 geplant.

„Der Radweg war noch nicht ganz fertig und ist schon von Radfahrern und Fußgängern angenommen worden, und da freut man sich einfach und spürt frühzeitig, da schafft man was, was auch Sinn macht“, so Klaus Jaschke. „Denn Wege haben schon immer Orte, Stellen und Plätze verbunden und Menschen zusammengeführt, und das ist bis heute unverändert. Und genau das machen wir mit dem Perlenradweg, wo wir einfach Menschen zusammenbringen und miteinander verbinden. Und wenn das über Gemeinde- und Landkreisgrenzen funktioniert, ist das eine tolle Geschichte“, stellte Klaus Jaschke fest. Weiter dankte Jaschke Dipl. Ing. Albert Vollath vom Ingenieurbüro Wolf & Zwick aus Marktredwitz sowie Simone Kusche vom Landratsamt Wunsiedel für die gute Zusammenarbeit.

„Es wäre wirklich der richtige Tag gewesen, um miteinander diesen Radweg mit dem Fahrrad auch einzuweihen, leider wurde uns ein Strich durch die Rechnung gemacht. Aber nichtsdestotrotz war es wichtig, heute die Fertigstellung des Perlenradweges der Öffentlichkeit bekannt zu geben – hier am Perlenhaus, der Gemeindegrenze zwischen Rehau und Schönwald, der Landkreisgrenze zwischen Hof und Wunsiedel und der Sprachgrenze zwischen fränkischem und nordbayerischem Dialekt. Es ist umso wichtiger, dass wir Wege der Verbindung schaffen und das ist uns mit dem Perlenradweg, entlang des Perlenbaches sehr gut gelungen. Die Perlenroute hat damals den Namen deswegen bekommen, nicht nur weil es am Perlenbach entlang geht, sondern es war vor allem auch der Hintergrund gewesen, die Industriegemeinden Oberkotzau, Rehau, Schönwald und Selb miteinander zu verbinden, um auch diese Industrielandschaft und Industriedenkmäler wie Perlen an einer Schnur aufgereihten Punkte zu erwähnen, weshalb man sich für den Begriff Perlenradweg entschieden hat. Es ist geglückt, einen Großteil der geplanten Wegabschnitte zur Verbindung von Saaleradweg, Brückenradweg, Elsteradweg über die tschechische Republik hiermit zu verknüpfen. Es fehlen zwar noch ein paar Abschnitte die im nächsten Jahr in Angriff ge-

nommen werden, aber der wichtigste Punkt war der Abschnitt von Eulenhäuser und Schönwald, weil er hier die größten Herausforderungen auch der interkommunalen Zusammenarbeit mit bewerkstelligen musste und das ist in diesem Zuge sehr gut gelungen. Es ist ein schöner Weg und dies nicht nur zum Fahrrad fahren, denn er lädt Wanderer, Spaziergänger und Menschen im Rollstuhl und Kinderwagen ein ihn zu benutzen, denn wir haben einen barrierefreien Weg geschaffen. Wir wollen die Menschen hinausbringen in die Natur, damit sie die Schönheit der Natur und die Region kennenlernen“, so Michael Abraham.

Dipl. Ing. Vollath erläuterte die technischen Daten des Radweges. Von insgesamt 3,905 Kilometern verlaufen 1,668 Kilometer auf Rehauer Gebiet im Landkreis Hof und 2,237 Kilometer auf Schönwalder Gebiet im Landkreis Wunsiedel. Der Radweg zieht sich entlang der Staatsstraße 2454 und des Perlenbaches. Dieser sei ein sensibles Gewässer, weswegen man beim Bau darauf geachtet habe, ihn nicht mit Schadstoffen zu belasten. Involviert waren das Staatliche Bauamt Bayreuth, die Naturschutzbehörde und, wegen der Nähe zum Perlenbach, die Wasserrechtsbehörde – mit allen habe man eng zusammengearbeitet, so Dipl. Ing. Albert Vollath. Die Straßenbrücke über den Perlenbach musste verbreitert werden. Bis acht Meter tief sei die Einschnittsböschung im Streckenabschnitt zwischen Bundesautobahn und der Stadt Schönwald. In Schönwald wurde eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer gebaut. „Der Ausbauabschnitt ist ein wichtiger Baustein im Verlauf des Gesamtprojekts Perlenradweg“, fasste Vollath zusammen. Der Weg verbinde die Städte Schönwald und Rehau und könne von Familien mit Kindern, Freizeitsportlern, Radtouristen und Pendlern genutzt werden. Mit dem Bau des Radweges sei die Attraktivität der Drei-Länder-Region Bayern-Böhmen-Sachsen für ständig wachsenden Radtourismus gestiegen. Für Bewohner von Rehau und Schönwald hat sich die Lebens- und Freizeitqualität verbessert, ebenso die Verkehrssicherheit auf der Staatsstraße.

Der Bauentwurf wurde im August 2018 fertig, die Bewilligung erteilte die Regierung im Oktober 2018. Ausschreibung und Angebotseinholung war im April 2019. Vergeben wurde die Bauleistung im Mai 2019 und Baubeginn war im Juli 2019. Fertigstellung der Bauhauptleistung war im September 2020. Der Erdaushub betrug 17 000 Kubikmeter. Verbaut wurden 9000 Kubikmeter Schotter und 4000 Tonnen Asphalt.



Neugierig und erstaunt, warum der Stein so glänzt, waren die Kids des Kindergartens St. Josef.

Besuch der St. Josef Kita beim Natursteinbetrieb Jens Kraus

Handwerk und Kunst erfolgreich vereint

Das Bildungspaket der Stadt Rehau mit seinen jährlich wechselnden Themen ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Kindertagesstätten in Rehau geworden. Mitte Oktober besuchten diesmal die Kinder des katholischen Kindergartens St. Josef den Natursteinbetrieb Jens Kraus in der Friedhofsgasse in Rehau.

Nach der Begrüßung von Sandra Hilbig und Jens Kraus zeigte der

Steinmetz, was man alles mit Steinen machen kann und welche Werkzeuge man für die Bearbeitung von Steinen braucht. Und die Kids staunten nicht schlecht, was Kraus alles zeigte und ihnen zum Anfassen in die Hände legte. Vom Goldblättchen über Diamanten, vom Hammer über die Schleifscheiben – alles konnten die Kinder in die Hand nehmen und fühlen. Weiter zeigte Kraus, wie man

einen Stein früher mit Hammer und Meißel bearbeitete und wie man das heute mit Druckluft macht. Weiter demonstrierte er, wie eine Steinplatte mit der großen Säge geteilt wird und erklärte, warum man Wasser dazu braucht. Zum Abschluss durften die Kids auch noch auf den Gabelstapler probesitzen. Es waren tolle zwei Stunden, die den Kindern unheimlich viel Spaß gemacht haben. **Uwe von Dorn**

SenTa: Eröffnungstermin am 7. Januar 2021 angestrebt

Die neue Außenfassade der SenTa am Perlenbach (Gartenstraße 16) macht bereits seit einigen Tagen neugierig darauf, wie es wohl in den Räumlichkeiten aussehen mag. Zum Zeitpunkt des Anzeigenschlusses Mitte November können wir mitteilen, dass die Böden verlegt und neue Fenster eingefasst sind. Darüber hinaus wurden die Deckenlichter installiert und der Aufzug eingebaut. Nun kommen in den nächsten Wochen noch die Türen, das Mobiliar sowie eine wohnliche Atmosphäre dazu, so dass zum Eröffnungstermin am 7. Januar 2021 alles zum Wohl für die Tagespflegegäste ausgestattet sein wird.

Leiterin Ute Schmitz-Richter und ihr Team freuen sich bereits schon sehr darauf und gehen derzeit nach wie vor davon aus, dass sich die Türen, trotz Pandemie, zum genannten Termin öffnen können und dürfen. „Das Wohlbefinden unserer



Gäste und ihrer Familien liegt uns sehr am Herzen, daher werden wir selbstverständlich alle Hygiene- und Abstandsregeln einhalten. Eine Öffnung ermöglichen wir allerdings nur dann, wenn die staatlichen Regulierungen dies zulassen“, so Frau Schmitz-Richter. Trotz der gerade schwierigen Zeiten und vielen Unklarheiten, was im Janu-

ar 2021 alles möglich sein wird, blickt Ute Schmitz-Richter mit Optimismus und Zuversicht der Zukunft entgegen und freut sich auf Ihre Anfrage bzw. Anmeldung für die SenTa.

Sie erreichen sie telefonisch unter 09283 841260 oder per E-Mail an schmitzrichter.ute@rummelsberger.net.

Zum Lebkuchenmarkt vom 27. bis 29. November haben einige Geschäfte der Werbegemeinschaft von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Verkaufsoffener Sonntag

Ihr Ladengeschäft öffnen werden Angels' Share, der neue Whisky-Laden in der Friedrich-Ebert-Straße 3, die Buchhandlung seitensweise in der Bahnhofstraße 4 mit ihrer Bücherauswahl, den Lauenstein-Spezialitäten und den Rosner Lebkuchen, Geyer Schuhe in der Bahnhofstraße 30 mit einer großen Auswahl an Schuhen und Modewaren, die Jeans Oase in der Friedrich-Ebert-Straße 18 mit Markenbekleidung und italienischer Mode, die Modeboutique Laufsteg in der Bahnhofstraße 11a mit dem besonderen Bekleidungsangebot, das Brillen-

fachgeschäft Demmler Optik in der Ludwigstraße 12, das Uhren-, Schmuck- und Optik-Fachgeschäft OPTIKURZ in der Bahnhofstraße 8, das Kosmetik-, Massage- und Fußpflegestudio Relax REHAU in der Pfarrstraße 16, Schönarzt Orthopädie-Schuhtechnik in der Ludwigstraße 8, das Fachgeschäft für Uhren und Schmuck Uhren Ernst und das Schreibwarenfachgeschäft Winterling mit dem Angebot für Schreiben, Schenken und Lesen.

Besorgen Sie am Lebkuchenmarkt ihren Vorrat an Lebkuchen-Spezialitäten für die Ad-

ventszeit und kaufen Sie in den Geschäften die Weihnachtsgeschenke für Ihre Liebsten. Denn in der schönsten Zeit des Jahres, sollten wir es uns gerade nach diesem ungewöhnlichen Jahr, besonders gut gehen lassen. Mit Ihrem Einkauf in Rehau stärken Sie das Angebot vor Ort. Außerdem: Lassen Sie sich überraschen, welche Aktion sich die Werbegemeinschaft für die Adventszeit überlegt hat! Die verkaufsoffenen Geschäfte der Werbegemeinschaft freuen sich auf den Besuch zum Rehauer Lebkuchenmarkt am 1. Adventssonntag, 29. November.

Was wäre Weihnachten ohne Christbaum?

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine große Auswahl an Christbäumen in gewohnt guter Qualität am Burgplatz 10 in Rehau. Die schön gewachsenen Bäume, zum Teil aus der Region, gibt es in unterschiedlichen Größen, in großer Auswahl und zu günstigen Preisen. Weiterhin sind Zweige, Äste und Schnittgrün von Nordmann und Nobilistannen im Sortiment. Bei Bedarf wird auch geliefert.

Der Verkauf am Burgplatz 10 in Rehau beginnt am Donnerstag, 26. November, anschließend Montag bis Samstag ab 10 Uhr. Außerhalb dieser Geschäftszeiten ist Günter Reinel unter 09283-2133 und 0152-02562399 zu erreichen.



Einkaufen in der Weihnachtszeit

Weihnachten ist die Zeit der Liebe, der Besinnlichkeit und der Familie. Weihnachten ist aber auch eine Zeit des Abschieds. Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu und viele würden dieses Jahr womöglich schnell vergessen und für immer aus ihrer Erinnerung verabschieden wollen. Gerade spüren es unsere Rehauer Gastronomen auf heftige Weise, da sie leider erneut schließen mussten. Aber auch viele Einzelhändler mussten in diesem Jahr eine Schließung durchleben und überstehen.

Wenn wir besonders in dieser Zeit auch etwas Gutes tun wollen und bei den Geschenken für unsere Liebsten zuerst in den Rehauer Geschäften danach suchen würden, wäre mit Weihnachten auch die Unterstützung für das lokale Angebot verbunden. Denn Viele, die zum Einkaufen das Haus verlassen und in ein lokales Geschäft gehen, empfinden es inzwischen so: Mit ihrem Kauf vor Ort, tun sie ein gutes Werk. Und wenn Sie nicht das passende Geschenk finden, dann wäre ein Gutschein sicherlich auch eine gute Wahl.

Denken Sie in der Weihnachtszeit an ihre Geschäftsleute vor Ort, sie sind Nachbarn, Freunde aber auch Arbeitgeber und tragen zu einer attraktiven und lebendigen Stadt bei. Das sollte uns der Gang ins Geschäft wert sein.

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400
Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Fragen oder Probleme
im Mietrecht

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744 / 25010)
Helmbrechts (Tel. 09252 / 228)
Münchberg (Tel. 09251 / 8151)
Plauen (Tel. 03741 / 70010)

Werbegemeinschaft REHAU

MEINE STADT MEINE LÄDEN

Ich kauf' gern in Rehau!

Weil ich so die lokalen Anbieter unterstütze und Rehau lebendig bleibt.

Diakonie Hochfranken

Nah in allen Lebenslagen

Mehrgenerationenhaus Mitten im Leben
Maxplatz 12 · 95111 Rehau

- Seniorenhausgemeinschaften für pflegebedürftige Senioren
Tel. 09283 59240-100
- Diakoniestation
Ambulante Pflege und Versorgung
Tel. 09283 2727
- Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus

- Alten- und Pflegeheim
- Betreutes Wohnen
- Essen auf Rädern

Am Schild 13
95111 Rehau
Tel. 09283 869-0

www.diakonie-hochfranken.de

Empfehlung für ein kreatives Weihnachtsgeschenk

Fotokalender #meinRehau

Bei der Foto-Aktion der Stadt Rehau #meinRehau im vergangenen Jahr sind 12 Siegerfotos gekürt worden. Genau diese zieren nun den neuen Fotokalender 2021. Dieser ist ab sofort für 7,90 € im Infozentrum, der Buchhandlung seitenWeise und bei Winterling schreiben-schenken-lesen erhältlich. Mit dem Fotowettbewerb #meinRehau sollte das Heimatge-

fühl für die Rehauer weiter gestärkt werden. Unter dem #meinRehau wurden in den sozialen Medien aber auch per E-Mail zahlreiche tolle Fotos eingeschickt. Jeden Monat haben wir einen Monatssieger gekürt und tolle Preise vergeben. Als krönenden Abschluss werden nun die 12 Gewinner-Fotos in einen Kalender für 2021 abgedruckt. Das Titelbild ziert das Foto

des Jahres von Katrin Schiedermeier, das im Zuge der Rehauer Kulturtage gewählt wurde. Noch kein Weihnachtsgeschenk für Onkel oder Tante? Dann ist der Foto-Kalender #meinRehau genau das Richtige! In dem Kalender sind bereits die wichtigsten Termine für 2021 der Stadt Rehau eingetragen. So können Sie keine Veranstaltung mehr verpassen!



Das Corona-Jahr in Wort, Bild und Zahlen

Jahresrückblick 2020 der Stadt Rehau erschienen

Die Stadt Rehau hat eine Jahreschronik für 2020 erstellt, die alle wichtigen Ereignisse und auch einige interessante Zahlen und Fakten zusammenfasst. Wie viele Ehen wurden 2020 in Rehau geschlossen? War das Freibad trotz Corona gut besucht? Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen in dieser Broschüre beantwortet. Straßensanierungen, alle wichtigen Baumaßnahmen und Ereignisse sind auf 28 Seiten in Wort, Bild und Zahlen aufgeführt. Die Broschüre wird an den gängigen Orten, wie im Rathaus oder



im Infozentrum der Stadt Rehau, ausliegen und ist kostenlos für Sie erhältlich.

Für Ihr allgemeines Anliegen oder bei Fragen steht Ihnen die Stadtverwaltung selbstverständlich auch persönlich jederzeit zur Verfügung. Senden Sie uns Ihre Anfrage gerne per Mail unter info@stadt-rehau.de oder melden Sie sich auch gerne telefonisch während der Öffnungszeiten des Rathauses bei uns. Die Durchwahlen für den entsprechenden Sachbearbeiter finden Sie unter www.stadt-rehau.de.

Das alte Jahr neigt sich zum Ende und das neue Jahr steht vor der Tür.

Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Wir freuen uns auch im neuen Jahr wieder für Sie da zu sein.

Ein gesundes und glückliches

2021

wünscht Ihnen das Team der Fa. Auto Kropf e.K.

AUTOKROPF e.K. Wir machen, dass es fährt...

95111 Rehau – Fichtig 7 – Tel. 09283/1254
Wir sind für sie da: Mo. und Di. 7:30 – 17:30 Uhr
Mi. – Fr. 7:30 – 17:00 Uhr

Stadt **Rehau** | Raum für Visionen

Während des Lockdown haben wir nur bis 21.30 Uhr geöffnet

Unlitzstraße 73
95111 Rehau
09283 - 7154
www.da-pippo.de

Giuseppe Bonarrigo
Inhaber
info@da-pippo.de

{ Ristorante Pizzeria Da Pippo }

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag 11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 22.30 Uhr
Samstag 17.00 - 22.30 Uhr
24. und 25. 12. geschlossen · 26. 12. geöffnet
31. 12. von 17 - 22 Uhr geöffnet · 1. 1. 2021 geschlossen

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «

Chris Eckner
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de

LAMILUX ist offizieller Weltmarktführer

Jährlich bereitet die Universität St. Gallen den Weltmarktführerindex auf. Wer in seinem Marktsegment als erster oder zweiter abschneidet, wird gelistet. 2021 ist auch LAMILUX Composites dabei.

Die Bezeichnung Weltmarktführer steht über alle Branchen hinweg für weltweit aktive und erfolgreiche Unternehmen mit zumeist führenden Technologien und hervorragender Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen. Vor diesem Hintergrund widmete sich die WirtschaftsWoche in einer Sonderausgabe im November den „500 heimlichen Weltmarktführern 2021“.

Die Basis für die Liste der deutschen Weltmarktführer bildet der Weltmarktführerindex der Henri B. Meier Unternehmerschule der Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer (ADWM). Auch LAMILUX Composites ist darin als in seiner Branche führend gelistet. Maßgeblich dafür

waren Mitarbeiterzahl, Umsatz, Exportanteil sowie der Umfang des weltweiten Vertriebs.

Seit über 60 Jahren produziert die Heinrich Strunz GmbH unter dem Markennamen LAMILUX faserverstärkte Kunststoffe. Das Familienunternehmen zeichnet sich aus durch sein technologisch herausragendes, kontinuierliches Herstellungsverfahren, die großen Fertigungskapazitäten und eine breite Produktpalette. LAMILUX beliefert rund um den Globus Kunden aus den Bereichen Fahrzeug-, Wohnmobil- und Caravanbau, Kühlhaus- und Kühlzellenbau, der Bauindustrie sowie zahlreicher weiterer Industriesegmente. Derzeit beschäftigt die LAMILUX Gruppe rund 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 hat das Unternehmen einen Umsatz von rund 305 Millionen Euro erwirtschaftet. Der Sitz des familiengeführten Unternehmens befindet sich in Rehau, Bayern.



Jürgen Werner (links) bei der symbolischen Scheckübergabe an Ulrich Katzer.

REHAU unterstützt den Lions-Krapfen-Schmaus auch im Corona-Jahr

Herz zeigen – auch ohne Reinbeißen

Corona zum Trotz gibt es doch ein bisschen Fasching: Die örtlichen Lions-Clubs Frankenthal-Naila und Hof haben auch in diesem Jahr die schöne und vor allem sinnvolle Tradition der Faschingskrapfen-Benefizaktion „Reinbeißen und Herz zeigen“ fortgesetzt. Unter strengen Hygienemaßnahmen konnten die ehrenamtlichen Helfer wieder mehrere Tausend süße Gebäckstücke verteilen. Jeder verzehrte Krapfen bedeutete aber nicht nur Genuss, sondern auch eine Spende von jeweils 50 Cent, die in diesem Jahr für die Hofer Tafel mit ihren Außenstellen in Naila, Rehau und Schwarzenbach/Saale bestimmt ist. Rund 10.000 Euro war die stattliche Summe, die zusammenkam. Auch REHAU beteiligte sich wieder an der Aktion und spendete – analog zum Vorjahr – 1200 Euro. Auf eine Krap-

fen-Verteilung musste leider verzichtet werden, da der Großteil der Belegschaft pandemiebedingt im Home Office arbeitet. REHAU Geschäftsleitungsmitglied und Standortverantwortlicher Jürgen Werner überreichte die Summe symbolisch an Ulrich Katzer, Director Logistics Automotive bei REHAU und Präsident des Lions-Clubs Naila-Frankenthal. „Auch wenn wir in diesem Jahr unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern keine süße Freude bereiten konnten, so sind wir trotzdem gerne dabei, wenn es darum geht, soziales Engagement zu zeigen,“ betonte Jürgen Werner. Ulrich Katzer bedankte sich im Namen der Lions für die inzwischen langjährige Unterstützung seitens REHAU mit dem Hinweis, dass die Spenden zu 100 Prozent Bedürftigen in unserer Region zugute kommen werden.



LAMILUX: German Design Awards für geneigtes Flachdach-Fenster

Prämiert für wegweisendes Design

Seine 3°-Neigung bei herausragendem Design brachte dem LAMILUX Flachdach Fenster FE 3° die nächste Ehrung ein: Den German Design Award in der Kategorie „Excellent Product Design“. Das Oberlicht wurde hier mit der Special Mention ausgezeichnet. Die geneigte Variante des Flachdach Fensters FE hat vor allem einen Designvorteil: Einen Selbstreinigungseffekt auf der planebenen Oberfläche. Dieser entsteht durch die Structural-Glazing-Technologie, bei der Verglasung und Rahmen ohne sichtbare Halterungen und ohne Versatz verbunden werden. Dadurch laufen Wasser und Schmutz zur geneigten Seite hin einfach ab. Auch sonst ist



das Erscheinungsbild des FE 3° durchwegs homogen. Die Integration von Antrieben, Netzteilen und Kabel in den Rahmen des Oberlichts ist von außen unsichtbar. Blickt man im Gebäudeinneren auf das Element, sind ebenfalls keinerlei Motor oder Verblendung zu erkennen.

Der German Design Award zeichnet innovative Produkte und Projekte aus, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. Die hochkarätig besetzte, internationale Jury ehrt mit dem Preis deren Hersteller und Gestalter.

Frohe Weihnachten

Stressfreier und persönlicher

Weihnachtseinkauf

bei „Ihrem“ Fachhändler in Rehau ohne Großstadtheftik

Die Inserenten wünschen allen Lesern schöne Feiertage und einen guten Rutsch.

**Dufte
Geschenkideen:**
Schafmilchseife,
Duftöle,
Räucherstäbchen...

**Lottofachgeschäft &
Geschenke**

Sabine Kreuzer

Rehau, Schützenstr. 3

Tel. 0 92 83 / 27 41



Friseursalon Katharina

Friseurmeisterin Katharina Löhrmann

Ludwigstraße 2 · 95111 Rehau

Tel. 09283/479 026

*Ich wünsche ein schönes
Weihnachtsfest. Möge es vor allem
viel Freude, Entspannung und
Zufriedenheit bringen!*

*Komm herein
und finde es heraus!*

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00-15.00 Uhr, Di. 9.00-18.00 Uhr

Mi. geschlossen, Do. 9.00-18.00 Uhr

Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr



Thomas SchöNZart

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK

Ludwigstraße 8 95111 Rehau 09283/1669

- orthop. Maßschuhe

- Diabetikerversorgung

- Einlagenversorgung

- Schuhfachgeschäft

- Schuhreparatur

Öffnungszeiten : Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00

Sa 8.00 -12.30

OPTIK VÖLKE
BRILLEN | UHREN | SCHMUCK

Liebe Rehauer,

ab sofort finden Sie mich
in meinem neuen Ladengeschäft
im **KEC MARKTREDWITZ**

OPTIK VÖLKE
Leopoldstraße 30

Ihr
Rudi Völkel

☎ 09231 647 222

🕒 Mo-Fr: 9-19 Uhr Sa: 9-18 Uhr

**ONLINE-TERMIN
RESERVIERUNG
MÖGLICH !**

www.optik-voelkel.de

📱 find us on facebook

Frohe Weihnachten

Stressfreier und persönlicher

Weihnachtseinkauf

bei „Ihrem“ Fachhändler in Rehau ohne Großstadtthekik

Die Inserenten wünschen allen Lesern schöne Feiertage und einen guten Rutsch.

Advents-Schnäppchen!



Leather-Gläsel

Taschen + Kleinleiderwaren
Geschenke & mehr

Mo - Fr: 9:00 - 13:00
14:30 - 18:00
Mi u. Sa: 9:00 - 13:00

Tel.: 09283/899661
Schützenstr. 11 95111 Rehau

www.leder-glaesel.de
www.facebook.com/lederglaesel

Weihnachtungswünsche werden wahr

Infrarotparheizung für Haus und Gewerbe

www.gelecom.net

GEIßLER
ELECTRIC

- Unkompliziert in der Installation
- Keine Wartung
- Einsetzbar bei Feuchtigkeitsproblemen
- Eine preiswerte Lösung

Inhaber: Gerhard Geißler

Schulstraße 6 · 95111 Rehau

Fax: 09283-898 29 22

info@gelecom.net

Telefon: 09283-898 29 0

LUST AUF VERÄNDERUNG?

Die besten Styles und Trendfrisuren 2021
für **SIE & IHN**



Great Lengths
DAS ORIGINAL
great hair extensions

Inh. Michaela Winter
haarstudio
Michaela

Krötenseestraße 4 · 95111 Rehau
Tel.: 09283-7113 · Fax: 09283-897488

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.30 – 12.00 Uhr



Haarstudio Nataliya

Friedrich-Ebert-Str. 1 · 95111 Rehau
Telefon: 09283/4790616

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 15.00 Uhr
Terminvereinbarungen unter 09283/4790616

Uhren **ERNST** Goldschmiede

Liebe aus Feuer und Gold



Individueller Schmuck
aus unserer Goldschmiede

[facebook.com/UhrenErnst/](https://www.facebook.com/UhrenErnst/)

UE-Uhren-Schmuck-Service GmbH, Ludwigstr. 3, 95111 Rehau
Tel: 09283/1206, email: info@uhren-ernst.de

Frohe Weihnachten

Stressfreier und persönlicher

Weihnachtseinkauf

bei „Ihrem“ Fachhändler in Rehau ohne Großstadtthetik

Die Inserenten wünschen allen Lesern schöne Feiertage und einen guten Rutsch.



Gutscheine und Pflegeprodukte für Gesicht und Körper können auf Wunsch gerne zu Ihnen nach Hause geliefert werden

Wir verpacken Ihre Produkte und Gutscheine gerne auch weihnachtlich

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!

Inh.: A. Gietenbruch
95111 Rehau · Ludwigstraße 6
Telefon: 09283/3881

Kosmetik STUDIO
Andrea

... zum ALBRECHT

Friedrich-Ebert-Straße 5 | 95111 Rehau
Telefon 09283/591487 | Fax 09283/591488
E-Mail info@zum-albrecht.de

Gewürze – Kräuter – Tee

Gerne werde ich Ihre Bestellungen per E-Mail, Telefon, Fax und Briefkasten auch weiterhin entgegennehmen und nach Absprache für Sie ausführen.

Demmler

BRILLEN + KONTAKTLINSEN

- Brillen + Kontaktlinsen aller Art
- ausführliche Sehschärfeprüfung
- umfangreiche Sehberatung

Ludwigstraße 12 – 95111 Rehau
Telefon 09283/1483

Schulranzen kauft man bei uns!

Wir wollen RAUS!
Modell- und Motivwechsel

Aktion
-35%

McNeill
Scout
Step by Step

SKRIBO

WINTERLING
SCHREIBEN - SCHENKEN - LESEN



(Abb. symbolisch)

Tel. 09283/1546
www.winterling-rehau.de
Ludwigstr. 16 - Rehau

Zum Wohlfühlen,
Warmes und Kuscheliges für zuhause

leichte Bademäntel, farbenfrohe Saunatücher, Handtücher und flauschige Decken
Traumhafte Daunettenbetten und samtweiche Flanellbettwäsche.
(...und alles wird festlich für Sie verpackt!)

BETTEN Gräbel

Inh. Marlene Kührhammer
Sofienstraße 8 · 95111 Rehau
Telefon: 0 92 83/15 61

Adventssamstage geöffnet
Hauseigenes Federbetten-Atelier & -Reinigung

Online in die Arztpraxis – die Videosprechstunde

Anfang Oktober startete das Arztnetz Unternehmung Gesundheit Hochfranken GmbH und Co. KG (UGHO) in Kooperation mit der VHS Hofer Land im Festsaal des Alten Rathauses in Rehau das Projekt „Videosprechstunde“, welches zum Ziel hat, mit Hilfe digitaler Lösungen die medizinische Versorgung im Landkreis Hof zu verbessern und weiterhin zu sichern. Gerade bei langen Anfahrtswegen oder nach Operationen können telemedizinische Leistungen eine sinnvolle Hilfe sein, so wie die Videosprechstunde. In Zusammenarbeit mit den Kommunen will das Arztnetz UGHO und die VHS Hofer Land die Bevölkerung rund um das Thema „Videosprechstunde“ aufklären. Bei dem Vortrag wurde erläutert, was eine Videosprechstunde ist, denn hier sind Arzt und Patient nicht im gleichen Zimmer, sondern sprechen über eine Videoverbindung miteinander und können sich sehen, egal von welchem Ort aus. Die digitale Sprechstunde mit dem Arzt ist privat und wird über eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung durchgeführt. Denn der Datenschutz steht an erster Stelle. Nur der Patient und der Arzt können dem Gespräch folgen. Dies zeigte den



Anwesenden Kursleiter Günter Meyer von der VHS Hofer Land in einer Live-Zuschaltung von Dr. Andreas Pötzl, der auf der Großleinwand dann Fragen beantworten konnte und so eine Videosprechstunde eindrucksvoll demonstrierte. So konnte sich jeder vorstellen, wie dies vonstatten geht und die anfänglichen Zweifel wurden ausgeräumt.

Kursleiter Günter Meyer zeigte Schritt für Schritt, wie man sich per Smartphone, Tablet oder PC einloggt.

Die UGHO ist ein regionales Gesundheitsnetz, zu dem sich 73 Haus- und Fachärzte aus Stadt und Landkreis Hof sowie dem nördlichen Teil des Landkreises Wunsiedel zusammengeschlossen haben. In Zusammen-

arbeit mit der AOK Bayern hat die UGHO 2010 den IV-Vertrag nach Paragraph 140 SGB V übernommen und sich inzwischen zum zweitgrößten Arztnetz in Bayern mit über 15 000 AOK Bayern Versicherten entwickelt. Teilnehmende UGHO-Patienten profitieren von einer medizinischen Versorgung auf hohem Niveau. Dazu gehören Facharzttermine innerhalb von 48 Stunden, direkte Kooperation und vernetzte Kommunikation der beteiligten Ärzte und Leistungserbringer, jährliche Präventionsmaßnahmen, Hausbesuche durch speziell ausgebildete nichtärztliche Praxisassistentinnen (eNurses®) und nicht zuletzt eine telemedizinische Versorgung. Die Sicherung der regionalen medizinischen Versorgung ist und bleibt eines der wichtigsten Ziele der UGHO. In Rehau sind die Ärzte Dr. Paschke, Dr. Arnold, Dr. Pötzl, Dr. Weber, Dr. Althammer, Dr. Kluge, Dr. Klustova, Dr. Mai, Dr. A. Ott, Dr. G. Ott, Dr. Ahrens und Dr. N. Ott auf der UGHO-Ärzteliste, die man per Videosprechstunde kontaktieren kann.

Uwe von Dorn

Weiter Infos unter www.ugho.de

„Community Help“: Sorgentelefon besteht weiterhin

Hilfe bedeutet dieser Tage nicht nur, den alltäglichen Einkauf für die Risikogruppen zu erledigen oder die Medikamente aus der Apotheke zu holen. Hilfe bedeutet auch sehr oft, einfach mal reden zu können.

Aus diesem Grund bietet die Bürgerinitiative Community Help Rehau nach wie vor ein Sorgentelefon für alle diejenigen an, die sich ihre Ängste, Sorgen und Probleme einfach mal von der Seele reden möchten. Für folgende Dinge können Sie sich vertrauensvoll an unser Sorgentelefon wenden: Ängste, Kummer, Sorgen, Probleme und mögliche Problemlösungen, Hilfsangebote, Unterhaltung, Plaudern, Gedankenaustausch, Suche nach Gesprächspartner, offen für jedes Thema, allgemeiner Informationsbedarf.

Unter der **Telefonnummer 09283/8983498** erreichen Sie unseren ehrenamtlichen Helfer Volkmar Merkel (62, seit 10 Jahren Rehauer), der bereits für so manch gemeinnützige Organisation tätig war und zudem auch jede Menge Lebenserfahrung mitbringt. Neben einer sehr angenehmen Telefonstimme erwartet Jung und Alt vor allem ein tröstendes, offenes und herzliches Gespräch über alle möglichen Themen, die für den Hilfesuchenden von Belangen sind. Volkmar Merkel ist von Montag bis Sonntag, 8 bis 18 Uhr für Sie zu erreichen. Ggf. sind auch Rückrufe möglich (nur auf Festnetz).

TV Rehau würdigt einen seiner Gönner mit eigenem Platz an der Jahnturnhalle

Zu Ehren von Werner Vogel

Der Volkstrauertag ist ein Tag des stillen Gedenkens an alle Opfer von Gewalt, Krieg und Unterdrückung in der Welt. So trauerte auch die Vereinsführung des TV Rehau um die Opfer der beiden Weltkriege, zu denen eine ganze Reihe von Turnbrüdern und Turnschwestern zählten. „Mit diesem stillen Gedanken ist auch der Wunsch, ja der Auftrag an uns verbunden, wo immer es geht zu verhindern, dass unschuldige Menschen sterben, Gewalt erfahren oder vertrieben werden.“

Das stille Gedenken hier an unserer Turnhalle gilt aber auch allen Turnschwestern und Turnbrüdern, die in den letzten Jahren von uns gegangen sind und die wir schmerzlich vermissen. Ihnen gelten heute unsere Gedanken“, so Jörg Dietrich. „Dabei ist der heutige Tag noch stiller und einsamer. Denn die Corona-Pandemie fordert von uns alle Opfer. Unsere TV-Gemeinschaft vermisst das Miteinander, das Lachen, aber auch das miteinander Trauern. Als TV Rehau treffen uns, so wie andere Vereine, die Verordnungen hart, aber es dient dem Ziel, Opfer zu vermeiden und Menschen zu schützen. Und diesem Ziel sind wir gerade heute verpflichtet, im Gedanken an alle Toten aus unserem Verein“, so der 1. Vorsitzende des TV Rehau Jörg Dietrich.

Im Anschluss an das Gedenken zum Volkstrauertag wurde von Jörg Dietrich und Karlheinz Wendler der neue Werner-Vogel-Platz im Eingangsbereich der Jahnturnhalle ein-



Jörg Dietrich, 1. Vorsitzender des TV Rehau und Karlheinz Wendler vor dem neuen Werner Vogel Platz im Eingangsbereich der Jahnturnhalle.
Foto: Uwe von Dorn

geweiht. Denn der TV Rehau hat im Jahre 2019 eine Reihe von verdienten Mitgliedern verloren. „Dabei haben uns einige Mitglieder über den Tod hinaus unterstützt und uns in ihrem Erbe bedacht. Da wir bisher dies nicht im vollen Umfang würdigen konnten, da die Jahreshauptversammlung dieses Jahr ausfallen musste, ist der heutige Volkstrauertag ein angemessener Anlass.

Der Turnrat hat in einer seiner Sitzungen entschieden, dass im Eingangsbereich der Jahnturnhalle, einem großen Gönner des TV

Rehau einen Platz zu widmen. Namentlich wird dieser Platz unserem langjährigen Handballer und Gönner Werner Vogel gewidmet, der im März 2019 verstarb. Wir wollten mit diesem Platz aber auch eine Verbindung schaffen zu Heinrich Strunz, dem Baumeister der Jahnturnhalle und allen anderen Gönnern, wie auch Turner Max Opel, der im September 2019 verstarb, die den TV Rehau unterstützt haben. So wollen wir ihr Erbe würdigen“, so Jörg Dietrich.

Uwe von Dorn



Jugendstadtrat sorgt für Sicherheit auf dem Schulweg

Sie ist wieder da, die dunkelste Zeit des Jahres – bis die Tage ab Weihnachten endlich länger werden, dauert es noch einige Wochen. Für Erwachsene mag das ärgerlich und vielleicht Grund zu schlechter Laune sein, für Schulkinder aber stellt dies eine echte Gefahr dar. Denn wenn die Sonne erst mit dem Unterrichtsbeginn aufgeht, müssen die Jungen und Mädchen ihren Schulweg noch während der Dunkelheit und entsprechend schlechten Sichtverhältnissen zurücklegen.

Um den Schülerinnen und Schülern dabei ein Stück mehr Sicherheit zu bieten, wurden in den letzten Tagen an vielen gefährlichen Stellen im Stadtgebiet Plakate aufgehängt, die auf die Schulkinder aufmerksam machen sollen. Diese entstanden durch eine Kooperation der Stadt Rehau mit Radio Euroherz. Insgesamt wurden 75 Plakate zur Verfügung gestellt, die von den Mitgliedern des Jugendstadtrates tatkräftig verteilt wurden. Dazu zogen sie bewaffnet mit Kabel-

bindern los und befestigten die Plakate an zahlreichen Orten in der Innenstadt, schwerpunktmäßig rund um das Schulzentrum, den Maxplatz oder die Pestalozzi-Schule. Die Mitglieder des Jugendstadtrates sind stolz, auch in diesen schwierigen Zeiten Projekte realisieren und für ihre Zielgruppe, die Kinder und Jugendlichen der Stadt, den Schulweg etwas sicherer machen zu können. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Südleder kauft Gutscheine der Werbegemeinschaft

Die Firma Südleder setzt in diesem Jahr ein Zeichen für die lokalen Geschäfte und die örtliche Gastronomie, indem sie Gutscheine der Werbegemeinschaft für ihre Mitarbeiter ausgibt. Die Rehauer Werbegemeinschaft freut sich über die großartige Unterstützung des Rehauer Unternehmens in der Gerberstraße. Die Firma Südleder kaufte Gutscheine der Werbegemeinschaft, um diese an die Mitarbeiter auszugeben. Da die Gutscheine ausschließlich bei 39 Mitgliedern der Werbegemeinschaft eingelöst werden können, wird dieser Betrag als Umsatz in Rehau verbleiben. Der 1. Vorsitzende Bernd Köppel überbrachte die gekauften Gutscheine der Geschäftsführung von Südleder persönlich und bedankte sich bei Herrn Brinkmann für dieses hervorragende Zeichen von Solidarität mit den Rehauer Gewerbetreibenden. „Wir freuen uns über jeden Gutschein, der von Rehauern gekauft wird, der dann von den Beschenkten in Rehau eingelöst werden kann. Wenn uns jetzt auch noch die Rehauer Firmen unterstützen und damit ein Zeichen



setzen, dass ihnen das lokale Angebot wichtig ist, freut uns das ungemein“, so der 1. Vorsitzende bei der Übergabe. Den Gutschein der Werbegemeinschaft gibt es seit 15 Jahren. Er wurde in der Adventszeit im Jahr 2005 eingeführt und ist in Rehau nicht mehr wegzudenken, insbesondere weil er dem Beschenkten viele Möglichkeiten bietet, diesen vor Ort einzulösen. Er kann entweder für den Einkauf in den Geschäften, für die Vielzahl der Dienstleistungen von Fotografie bis Kosmetik oder aber für einen schönen Abend

in den Rehauer Gaststätten verwendet werden. Der Beschenkte hat eine Auswahl von aktuell 39 Mitgliedern in der Werbegemeinschaft, die den Gutschein annehmen und ist nicht, wie beim klassischen Gutschein eines bestimmten Geschäftes, auf dieses eine beschränkt. Der Gutschein der Werbegemeinschaft ist damit immer ein passendes Geschenk. Wer den Gutschein der Werbegemeinschaft schenkt, unterstützt damit das Angebot vor Ort, weil er sicher sein kann, dass sein Geschenk dann in Rehau eingelöst werden wird.

Ihre
SPD-Stadtratsfraktion
mit
Nils Häußinger
Sebastian Ströbner
Hagen Rothemund
Ulrich Scharfenberg

wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gelungenes Weihnachtsfest und „einen guten Rutsch“.

Gemeinsam für Rehau

SPD REHAU

elektro rausch

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de

Ascher Straße 38 - 95111 Rehau - Tel.: 09283/3625 - Fax: 09283/897093

Fischzucht Rehau

Satz- und Speisefische
Jetzt schon an Weihnachten denken...!!
Glückliche Gänse aus dem Freiland, bitte vorbestellen.

Sie erreichen uns in Seelohe 2 · 95111 Rehau · Tel. 09283 1543
Mobil Matthias Röttger 0171 5757284 Petra Röttger 015903441763

Lebend frisch oder frisch geräuchert, Forellen, Karpfen, Saiblinge, Wels, Aal und vieles mehr

Für jeden Anlass, gerne bereiten wir Fischplatten in jeder Größe und Variation.

Sie finden uns Mittwochs und Samstags vormittag auf dem Wochenmarkt Rehau.

Wir haben für Sie am 2., 3. und 4. Advent geöffnet

Auf Vorbestellung: Gans mit Klob zum mitnehmen € 16,80

Demenz – eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung

Demenz entwickelt sich vor unseren Augen zu einer bedeutenden sozialen, politischen, ökonomischen und humanitären Herausforderung der kommenden Jahrzehnte. Das ist von den Bürgerinnen und Bürgern, ist in den Kommunen, ist in Deutschland und in Europa noch nicht begriffen. Im Gegenteil, die Entwicklungen in unserer näheren und fernerer Umwelt sind eher durch Vereinzelung und das Zerbröckeln sozialer Milieus gekennzeichnet. Soziale Milieus, in denen Menschen mit Demenz gewissermaßen „natürlich“ aufgehoben wären, schmelzen weg. Es genügt nicht, dass Kommunen ein paar „Maßnahmen“ ergreifen, um die Versorgung von Menschen mit Demenz zu verbessern. Die Demenz fragt uns dringlich nach einem Neuanfang in den sozialen Beziehungen der modernen Bürgerinnen und Bürger untereinander. Angesichts spürbar zunehmender Belastungen ist es zudem wichtig zur Kenntnis zu nehmen, dass bereits heute von Angehörigen, Nachbarn, Freunden und Freiwilligen in der Betreuung von Menschen mit Demenz eine bedeutende kulturelle Leistung erbracht wird, die von unschätzbarem humanitärem Wert ist und zugleich die Gemeinschaft von hohen sozialen und finanziellen Kosten entlastet. Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz zu agieren heißt deshalb zuerst: Exklusionen vermeiden. Dies hat zur Förderung der Aktion Demenz nach „Demenzfreundlichen Kommunen“ geführt: Gemeint ist damit ein Gemeinwesen, in dem es sich mit und für Menschen mit Demenz und ihre/n Familien gut leben lässt und in dem Teilhabe gelebte Wirklichkeit ist. Der Begriff Kommune dient in diesem Zusammenhang als Sammelbegriff für Gemeinden, Landkreise, Städte, Dörfer, Nachbarschaften und Gemeinschaften.

In diesem Zusammenhang fand Mitte Oktober in der Jahnturnhalle in Rehau die Auftaktveranstaltung „Leben mit Demenz in der Kommune“ der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken statt. So begrüßten Landrat Dr. Oliver Bär und Rehau's 3. Bürgermeisterin Kerstin Kropf die anwesenden Bürgermeister und Seniorenbeauftragten des Landkreises Hof in der Jahnturnhalle in Rehau. Seniorenbeauftragte Isolde Guba, Ute Hopperdietzel von der Fachstelle für De-



Im Bild von links: Ulrike Kaufmann von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern, Seniorenbeauftragte Isolde Guba und Ute Hopperdietzel von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken. Foto: Uwe von Dorn

menz und Pflege Oberfranken und Ulrike Kaufmann von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern starteten das gemeinsame Projekt „Leben mit Demenz in der Kommune“ im Landkreis Hof. „Wir wollen damit Vorreiter sein und bei guten Ergebnissen es auch oberfränkisch ausweiten“ so Ute Hopperdietzel. „Vor einigen Wochen wurde die Nationale Demenzstrategie verabschiedet, diese heißt es nun mit Leben zu füllen. Wer kann das tun? Das können nur wir hier an der Basis, bedürfnisorientiert, bedarfsorientiert und immer mit dem Ziel, den erkrankten Menschen und deren Angehörigen ein Stück mehr Lebensqualität, ein Stück mehr Entlastung zu bieten. Jeder von uns kennt Menschen mit Demenz, in seiner Familie, in der Nachbarschaft und oft erleben wir, wie sich soziale Kontakte plötzlich verändern. Die Betroffenen, oft auch die Familien ziehen sich zurück, aus dem Vereinsleben, aus dem Chor, aus dem Kaffeenachmittag“, so Hopperdietzel weiter. „Wir alle stehen vor einer gemeinsamen gesellschaftlichen Herausforderung, Mitmenschlichkeit, Wissen und ein breites Spektrum unterstützender Strukturen aufzubauen und zu fördern. Für die Kommunen ergeben sich hiermit einige Aufga-

ben, um die Bürgerinnen und Bürger für die Thematik zu sensibilisieren, um erforderliche Hilfen bereit zu stellen oder um örtliche Unterstützungsangebote aufzubauen – das heißt, eine Infrastruktur zu schaffen, in der Menschen mit und ohne Demenz gut miteinander leben und die Kommune dadurch sich mit einem weiteren positiven „weichen“ Standortfaktor auszeichnen kann“, so Hopperdietzel.

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken (Außenstelle Hof), der Hauptsitz ist am Landratsamt Bamberg angegliedert, die Ute Hopperdietzel seit 1. Mai dieses Jahres besetzt, ist bereits ein Baustein, um demenzfreundliche Kommunen auf den Weg zu bringen. So erläuterte Ute Hopperdietzel die drei Hauptsäulen, die nun in allen sieben Regierungsbezirken Bayerns umgesetzt werden sollen.

1. Hilfen bei Demenz – hier ist die Außenstelle vorwiegend Lotse, um die Menschen an die passende, tiefergehende Beratungsstelle zu vermitteln bzw. ihnen entsprechende Hilfemöglichkeiten aufzuzeigen.

2. Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag – die Außenstelle berät die Träger zum Aufbau von Angeboten zur

Unterstützung im Alltag, das sind Helferkreise, Betreuungsgruppen, z.B. und geben Wissen weiter, wie diese Angebote, gerade im ländlichen Raum wichtig, anerkannt oder gefördert werden können.

3. Beratung in der Pflege – die Außenstelle ist Ansprechpartner für Fachstellen für pflegende Angehörige und PSP, informiert über Fördermöglichkeiten und bietet Vernetzungstreffen an

Als Kooperationspartner bei dem Projekt „Leben mit Demenz in der Kommune“ unterstützt Ute Hopperdietzel somit die Kommunen und Träger, um ihre Angebote auszubauen und neue Angebote zu schaffen.

Ohne die Politik aus ihrer diesbezüglichen Verantwortung zu entlassen ist jedoch festzustellen, dass eine wirkliche Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz nur dann gelingen kann, wenn in den Städten und Gemeinden Formen einer gemeinsamen Verantwortungsübernahme entwickelt und gelebt wird. Die Kommune ist der Ort, an dem Bürgerinnen und Bürger, politische Entscheidungsträger sowie andere vor Ort befindliche gesellschaftliche Akteure ihr Gemeinwesen ein Stück weit neu erfinden müssen. Durch Aufklärungsarbeit, gezielte Aktionen und Veranstaltungen, Austausch zwischen den Generationen und Professionen, nachbarschaftliche Hilfe und bürgerschaftliches Engagement soll es gelingen in Oberfranken/Deutschland demenzfreundliche Kommunen zu schaffen.

„Wie verwandeln wir unsere Dörfer, Städte und Gemeinden in Orte, die ein besseres Leben mit Demenz ermöglichen?“ Mit diesem Aufruf zur Schaffung demenzfreundlicher Kommunen soll es gelingen, an einer Reihe von Orten im Landkreis regionale Initiativen anzuregen oder bereits vorhandenes Engagement zu identifizieren. Es ist dabei nicht die Absicht des Projektes „Leben mit Demenz in der Kommune“, eine allgemeingültige Antwort auf die Frage zu geben, wie eine demenzfreundliche Kommune aussieht und wie sie zu erreichen ist. Es geht darum zu eigenen kreativen und passgenauen Ideen anzuregen und zu verdeutlichen, dass Kommunen, die sich der Herausforderung Demenz stellen, an einer lebenswerteren Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger arbeiten. **Uwe von Dorn**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gelungenes Weihnachtsfest und „einen guten Rutsch“.

Autorisierter System Professional Händler

Salon Kluttig

95111 Rehau Fr.-Ebert-Str.4
Tel.: 09283/7148
Di. - Fr.: 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Sa.: 8-13 Uhr

Friseur Buheitel
...für das gewisse Extra

Tel.: 09283-1378 · www.buheitel.de

ZENKER
Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

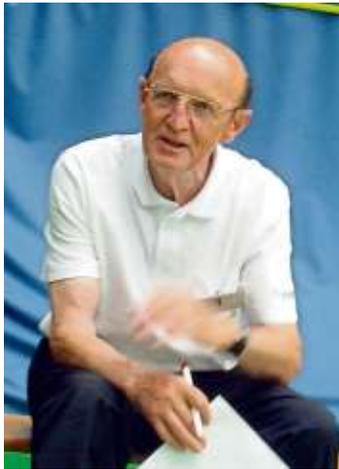
- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir wünschen schöne Feiertage!

Fohrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau
Tel.: 0151 / 28 45 34 96
www.zenker-baut.de

Josef Kosch feierte am 24. November seinen 90. Geburtstag

Zu diesem Anlass gratulierte die Vital-Sport-Gruppe Rehau e.V. dem langjährigen Mitglied, wünschte viel Gesundheit und noch viele Jahre mit jetzigem Elan und Power, so dass er unter anderem auch im sportlichen Bereich weiterhin so fit bleibe.



Danken und ehren durften wir zusätzlich Josef Kosch, der 1995 unserem Verein beigetreten ist, für 25 Jahre Mitgliedschaft und davon aktive 20 Jahre im Verein als 2. Vorstand. Für besondere Verdienste im Verein erhielt er bereits 2019 vom BLSV die silberne Ehrennadel und Urkunde zu unserem 50-jährigen VSG-Jubiläum überreicht. Seine vorbildliche Tätigkeit im Verein war nicht zu übertreffen. Auf ihn war und ist Verlass. Es ist heute keineswegs selbstverständlich, dass jemand ein Vorstandsamt übernimmt und es so lange ausübt. Das verdient Respekt und Anerkennung.

Josef Kosch ist ein exzellenter Vorzeige-Sportler im Bereich des Breitensports. Man muss ihn als außergewöhnliches Vorbild der älteren Generation bezeichnen. Sportlich war er ständig engagiert und hilfsbereit und verantwortlich für rei-

bungslose Abwicklung von Veranstaltungen jeglicher Art, ob sportlicher, kultureller oder vergnüglicher Art, freundlich und immer mit einem Ohr bei den Wünschen der Vereinsmitglieder.

Seine offene und hilfsbereite Art macht ihn zu einem liebenswerten Menschen, den alle im Verein schätzen. Im Namen der gesamten Vital-Sport-Gruppe überreichten wir ihm die Anerkennungsurkunde für sein Ehrenamt und wünschen nochmals alles Gute zum 90. Geburtstag und weitere aktive Jahre in unserem Verein.

Die Vorstandschaft



Im Bild von links: Schulleiter Reinhard Jentsch, 2. Vorsitzender des Fördervereins, Dominik Fuchs und VR Bank-Regionalleiter Heiko Ruf.

VR Bank Bayreuth-Hof unterstützt Förderverein der Grundschulen und Mittelschule in Rehau mit 1.000 Euro

Zur Anschaffung mobiler Sitzblöcke für den Pausenhof der Gutenbergschule hat Regionalleiter Heiko Ruf von der VR Bank Bayreuth-Hof 1.000 Euro an den Förderverein der Grundschulen und Mittelschule Rehau überreicht.

Die Zuwendung stammt aus dem Reinertrag des VR Bank-Gewinnsparens. Das Gewinnsparen der VR Bank Bayreuth-Hof ist nicht nur eine Lotterie mit attraktiven Preisen, sondern auch eine Einrichtung mit einem sozialen Auftrag. Mit jedem Los, das die VR Bank-Kunden kaufen, werden 25 Cent dafür verwendet, Menschen in Not sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen.



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.
Wir bedanken uns bei unseren Kunden.

Herrmann-Staudinger-Str. 12
95111 Rehau

Tel. 0 92 83/8983357
Fax: 0 92 83/8983356
Funk: 0171/3892337
www.zimmerei-schoedel.de
info@zimmerei-schoedel.de

Zimmererarbeiten
Holzrahmenbau
Altbausanierung
Sonderkonstruktionen
Innenausbau
Parkett



Kfz-Technik Hofer UG Kfz-Meisterbetrieb

Zehstraße 7 · 95111 Rehau
Telefon: 0 92 83/8 81 90 30 · Fax: 0 92 83/89 91 27
mail: kfztechnik-hofer@gmx.de

- PKW-Reparaturen aller Fabrikate
- HU/AU im Haus
- Klimaservice/Reifenservice
- Achsvermessung
- Diagnose und Reparatur aller Komfortsysteme
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile für PKW von A bis Z per Nachtexpress

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

- Kostenloser Hol- und Bringservice -

Erfolgreich werben im Amtsblatt der



Stadt Rehau | Raum für Visionen



PRAXISÜBERGABE Dr. med. Norbert Mai

Nach 35 Jahren erfüllter hausärztlicher Tätigkeit übergebe ich meine Praxis in jüngere Hände.

Ich danke allen

meinen Patientinnen & Patienten für das langjährige Vertrauen und bitte Sie dieses auch meiner Nachfolgerin Frau Dr. med. Ann-Kathrin Oehme entgegenzubringen.



Zum Jahreswechsel übernehme ich,
Dr. med. Ann-Kathrin Oehme

die Hausarztpraxis von
Herrn Dr. med. Norbert Mai
am Maxplatz 3 in Rehau.

Unsere Praxis bietet Ihnen ab 11.01.2021 ein erweitertes Behandlungskonzept mit dem Ihnen vertrauten Praxisteam an.

Sie erreichen uns wie gewohnt telefonisch unter 09283 3870 und per Fax unter 09283 2685 sowie per E-Mail unter info@hausarzt-ohme.de.

Im Internet sind wir unter www.hausarzt-ohme.de zu finden.

Freizeitmöglichkeiten in Rehau vorgestellt

Fichtelgebirgsverein Ortsgruppe Rehau

Der Fichtelgebirgsverein wurde 1888 in Wunsiedel gegründet, als die schon seit 1878 bestehende „Sektion Fichtelgebirge“ des Alpenvereins aufgelöst bzw. in einen selbstständigen Verein umgewandelt wurde. Grundsätzliches Ziel war damals schon die Erschließung des Gebirges für Wanderer. 1900 wurde dann der erste massive Aussichtsturm auf dem Großen Kornberg in 826 Meter ü. NN errichtet, die Schönburgwarte. Weitere folgten dann auf dem Ochsenkopf, Schneeberg und auf der Kösseine; zahlreiche Granitfelsen wurden mit Treppen bestiegbar gemacht und mit Schutzgeländern versehen. Eine Vielzahl an Felssteigungsanlagen werden regelmäßig geprüft und ermöglichen grandiose Ausblicke auf die Felsengipfel des Fichtelgebirges. Sieben Unterkunfthäuser wie z.B. das Kösseinehaus, Ochsenkopfhäuser und das Seehaus wurden errichtet bzw. erworben, die nach wie vor ganzjährig bewirtschaftet sind und insgesamt knapp 140 Betten für Wanderer bieten. In enger Zusammenarbeit mit der Staatsforstverwaltung entstand bereits in den 20er Jahren das markierte, mittlerweile 4200 Kilometer lange Wanderwegenetz. Örtliche Rundwanderwege und Themenwege wurden von den Ortsvereinen selbst geschaffen.

Von Beginn an wurden in der Satzung die Ziele des Naturschutzes verankert. Der FGV ist heute in den Naturschutzbeiräten auf Landes- und Bezirksebene sowie in Landkreisen des Fichtelgebirges vertreten und wird bei allen raumbedeutsamen Planungen gehört. Weiter gehört die Landschaftspflege, die

Ausbildung von Landschafts- und Wanderführern, die Markierung von Wanderwegen und die Förderung des Denkmalschutzes und der Heimat- und Brauchtumpflege zu den wertvollen Aufgaben des Vereins. Auch die Kulturarbeit kommt beim FGV nicht zu kurz. So erscheint alle zwei Monate die Vereinszeitschrift „Der Siebenstern“ mit heimatkundlichen Beiträgen zu Geologie, Pflanzen- und Tierwelt, Ökologie und Naturschutz, Geschichte und Brauchtum. 2004 zog die Hauptgeschäftsstelle in das neu renovierte „Haus des Fichtelgebirgsvereins“ in Wunsiedel, ein Kompetenzzentrum für Wandern und Heimatpflege mit Tagungs- und Ausstellungsräumen, einer umfangreichen Regionalbibliothek und einem FGV-Shop.

Die Ortsgruppe Rehau wurde bereits vor 110 Jahren gegründet. Horst Schwarzer leitet bereits seit 12 Jahren die Geschicke der Gruppe, organisiert alle Wanderungen, reserviert stets die Einkehr, läuft alle Touren vorweg ab und registriert schriftlich die gelaufenen Kilometer der Mannschaft. Gemeinsam mit seinem Team bringt er weiter neue Markierungen der Wanderwege in der Region an. Seit 2005 ist er aktives Mitglied, machte seinen Wanderwart-Lehrgang in Wunsie-



Im Bild von links: Peter Strunz, Organisator der Turmdienste der OG Rehau, Martina Strunz und Wanderwart Horst Schwarzer.

del und ist „die gute Seele“ der Ortsgruppe Rehau. Er nimmt sich mit Hingabe und Leidenschaft für den Verein allen Belangen der Mitglieder an und lebt den Vereinsgedanken intensiv. Jeden zweiten Sonntag finden Wanderungen rund um Rehau und in der Region statt, mit Ausgangspunkt stets um 9.30 Uhr am Bushäuschen am Maxplatz. Die Strecken sind ca. 10 bis 12 Kilometer lang und für alle Generationen gut begehbar. Als Neuzugang braucht man keine Bedenken haben, dass man aus konditionellen Gründen nicht mithalten kann – es wird im FGV ohne Leistungsdruck gelaufen und jeder nimmt auf den anderen Rücksicht. Generell läuft stets Peter Strunz voraus, in der Mitte ist Horst Schwarzer's Position und Fanny Dietrich

„Der Ortsverein Rehau ist wie eine große Familie. Jeder schaut auf jeden und nimmt Rücksicht aufeinander. Wir freuen uns stets über neue Mitwanderer!“

Horst Schwarzer

bildet stets das Schlusslicht, so dass die Gruppe zusammenbleibt und die Geschwindigkeiten angepasst werden. Ertönt Schwarzers Trillerpfeife so weiß die zwischen 12 bis 20 Personen starke Gruppe, dass die Läufer zu weit auseinander geraten und wieder aufeinander gewartet werden muss. Die Gemeinschaft und Geselligkeit steht in der Ortsgruppe Rehau mit an oberster Stelle: So fahren Mitglieder, die nicht mehr gut zu Fuß oder eingeschränkt sind mit dem Auto zum Einkehrplatz – Hauptsache sie sind dabei. Die Damen treffen sich regelmäßig zum Kaffeekränzchen und jährlich stehen drei bis vier Tagesfahrten auf dem Programm, die großen Anklang finden. Eine weitere wichtige Aufgabe sind die

Turmdienste auf dem Kornberg, die abwechselnd von den sieben umliegenden Ortsgruppen an Sonn- und Feiertagen von April-Oktober übernommen werden. Die fünf Turmdienste der OG Rehau werden hier von Martina und Peter Strunz und ihrem Team organisiert, bei welchen die Verpflegung mit Kaffee, Kuchen und Erbswurstsuppe auch von den Gästen sehr gerne angenommen wird. Zur Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung hat Horst Schwarzer stets lobende Worte für die Gruppe, ehrt würdevoll die Mitglieder und berichtet über die Anzahl der gelaufenen Kilometer im gesamten Jahr. Die Ortsgruppe Rehau ist geprägt von einem gelebten Gemeinschaftssinn, friedvollem Miteinander und Spaß an der Bewegung in der freien Natur. Jeder Neuzugang ist herzlich willkommen.

Aktuelle Informationen und Termine werden im Schaukasten neben dem „Früchtla“, im Vereinsfenster im Bushäuschen am Maxplatz, im REH-Port und auf der FGV-Homepage veröffentlicht. Gern steht Horst Schwarzer für Anfragen zur Verfügung.

Steckbrief

Name des Vereins	Fichtelgebirgsverein e.V. Ortsgruppe Rehau
Ansprechpartner	Wanderwart Horst Schwarzer
Telefon	Tel.: 09283/9192
Homepage	www.fichtelgebirgsverein.de
Hauptgeschäftsstelle	Theresienstraße 2, 95632 Wunsiedel Tel. 09232-700755 E-Mail: info@fichtelgebirgsverein.de



gewohnt gut

DIE ADRESSE FÜR IHRE WOHNUNG IN REHAU!

Seit 1950 versorgen wir die Rehauer Bevölkerung mit Wohnungen. Wir verwalten 765 eigene Wohnungen und 18 Gewerbeeinheiten.

Wir wünschen unseren Mietern und allen Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesegnetes Jahr 2021.

GEWOG-Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau m.b.H

Adlerstraße 30 95111 Rehau www.gewog-rehau.de Tel.: 0 92 83 89 82-30 Fax: -40 info@gewog-rehau.de



Erfolgreich werben
im Amtsblatt der

Stadt Rehau

24. Aufatmen-Gottesdienst in der Pfarrkirche in Rehau mit Dekan i.R. Hans-Peter Kern aus Geiselwind

Aufatmen und Ermutigung

Pfarrerin Marion Krüger begrüßte die gekommenen Gemeindeglieder auf das Herzlichste zum 24. Aufatmen-Gottesdienst, dessen Thema lautete „Selig sind die Friedensstifter“ in der Pfarrkirche in Rehau. Nach der Begrüßung spielte die Band das Thematiklied „Kommt atmet auf“. Im Anschluss hielt Pfarrerin Krüger aus dem Psalm 34 Worte der Ermutigung. „Gott ich bin so froh, dass du da bist, nie werde ich vergessen, was du für mich getan hast. Ich möchte alle anstecken mit meiner Freude, ich möchte allen Mut machen, die traurig sind. Du bist gut zu uns Menschen, davon kann ich gar nicht genug erzählen. Du hörst mich, wenn ich bete, da bin ich mir sicher. Deshalb brauche ich auch vor nichts Angst zu haben. Wer dir vertraut, kann lachen. Wenn jemand Schutz braucht, umgibst du ihn mit einer ganzen Schar von Engeln. Wer deine Nähe spürt, der hat es gut. Ohne dich ist selbst der Reichste arm. Herr, auch wenn ich ganz verzweifelt bin und von mir selbst enttäuscht, du lässt mich nicht fallen. Und wenn ich krank und traurig bin, dann bist du mir besonders nah. Herr, in deiner Nähe kann mir keiner weh tun. Mein Gott, ich bin so froh, dass du da bist.“

Nach dem Lied „Wo ist solch ein Gott“ las Sigrid Laubert aus dem Buch „Existenziell berührt“ von Jürgen Werth. Im Anschluss hielt Dekan Hans-Peter Kern die Festpredigt zum 24. Aufatmen-Gottesdienst. „Aufatmen, wer hat sich nicht danach gesehnt in den letzten Tagen, dass endlich die Stimmen ausgezählt sind. Jetzt wissen wir wenigstens, wer Präsident wird. Corona



Dekan i.R. Hans-Peter Kern (links) aus Geiselwind hielt die Festpredigt zum 24. Aufatmen-Gottesdienst in der Pfarrkirche in Rehau. Pfarrerin Marion Krüger (rechts) im Hintergrund die Aufatmen-Band unter der Leitung von Helmut Hoffmann, die den Aufatmen-Gottesdienst musikalisch begleitete.
Foto: Uwe von Dorn

aber legt sich weiter wie ein dunkler Schleier über uns, nicht greifbar, nicht sichtbar auch nicht spürbar, winzig klein und doch als ständige Gefahr gegenwärtig und schränkt unsere Freiheit ein. Atmen am besten nur durch die Maske, ja das geht schon, aber ungefilterte frische Luft ist nochmal was anderes. Wir sollten uns nicht beklagen, denn es ist nur gut und sinnvoll, wenn wir uns in solchen Zeiten an Regeln halten. Wir sollten die Vorschriften bejahen, auch wenn manche meinen, wir sollten Gott mehr vertrauen. Andere wehren sich und sehen eine Verschwörung dahinter, und ich kenne einige, die betroffen waren oder daran gestorben sind. Und ich nehme das Virus als reale Gefahr sehr wohl ernst. Als Christen sollen wir uns und andere nicht gefährden, sondern dankbar sein für alle

Kenntnisse und alle medizinischen Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen.“ Das Schwanken zwischen Angst und Hoffnung als ständiger Begleiter, das war vermutlich auch die Situation, in der sich die Christen der ersten Generation, befanden. Sie waren in der besten Hoffnung, dass ihr Herr und Meister Jesus Christus bald wiederkommen würde. Natürlich wüssten auch wir gerne was kommt, wie es kommt, und vor allem wann es kommt, was die ganze Welt in Atem hält. Nun das wissen wir nun, was kommt. Nach „Friede wie ein Strom“, „Wo der Herr das Haus nicht baut“ und Friede, Friede, Friede sei mit Dir“ durch die Aufatmen-Band ging der 24. Aufatmen-Gottesdienst unter den momentan Hygieneauflagen zu Ende.
Uwe von Dorn



RSV Fohrenreuth: Vereinsleben auf Eis

Das Jahr 2020 ist für alle heuer eine große Herausforderung. Auch der RSV Fohrenreuth Rehau e.V. musste Corona-bedingt die meisten seiner Veranstaltungen absagen. Darunter fallen auch die immer gut besuchte Nikolaus- und Weihnachtsfeier im Dezember. Gerade die strahlenden Kinderaugen die auf den Nikolaus warten, werden wir vermissen. Wer möchte kann gerne auf der Internetseite www.rsv-fohrenreuth-rehau.de in der Galerie in alten Erinnerungen schwelgen. Hier halten wir euch auch auf dem Laufenden über Neuerungen. Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und die Vorstandschaft möchte sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern bedanken, die in den letzten Monaten treu zum Verein gestanden haben. Auch allen Sponsoren und Gönnern, die während der Coronazeit mit Spenden den Verein unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank. Der RSV wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hansjörg Welzer
SCHREINEREI

- Möbel- & Innenausbau ✓
- Fenster & Türen ✓
- Rolloanlagen ✓
- Trockenbau ✓
- Insektenschutz ✓

Telefon: 0 92 94 / 97 56 88
Mobil: 0171 / 9 95 15 18
E-Mail: schreinerei-welzer@t-online.de

QUALITÄT AUS MEISTERHAND

Dach • Fassade • Gerüstbau • Dachflächenfenster
Bauflaschnerei • Sonnenkollektoren

VELUX geschulter Betrieb

röhring
GmbH

Geschäftsführer: Dachdeckermeister Sven Röhring
Ziegelhüttenweg 24 • 95111 Rehau
Telefon 0 92 83/13 48 • Fax 0 92 83/50 19
www.roehring-dach.de

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Georg Rank

Holzbriketts-Aktion

1 Palette
(96 VE zu je 10kg)
198,-€ inkl. MwSt

Abholpreis

**Brennstoffe
Schmierstoffe
Holzwohle
techn.Gase
Feuerlöscher
Campingbedarf**

95032 Hof Fichtelgebirgsstraße 4a 95111 Rehau Hofer Str. 3

KLAUS RITTER
BAUGESCHÄFT GMBH
GOETHESTR. 1 · 95111 REHAU

Fachbetrieb nach WHG § 19

Umbau & Sanierung
Fassadendämmung
Putzarbeiten
Pflasterarbeiten
Kernbohrungen

Telefon: 0 92 83/16 35
Telefax: 0 92 83/15 39
E-Mail: k-ritter-bau@t-online.de

Gaststätte Hygienischer Garten
Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221
E-Mail: hygienischergarten@gmail.com

Feiertage
reichhaltige Karte, auch to go

Ich bereite gerne ihren Weihnachtsbraten auch für Zuhause zu
bitte vorbestellen bis 22.12.

Wir wünschen unseren werten Gästen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in 2021.



Light-Fasching der FastNachtsFreunde Rehau

Lachen ist ansteckender als Corona

Mit den FastNachtsFreunden Rehau ist immer zu rechnen und sie lassen sich auch nicht von einem Virus aufhalten. So wurde am 11.11. der Narrenbaum aufgestellt und per Online-Meeting auf das Kommando der Vorsitzenden die Kappen aufgesetzt. Zum eigentlichen Rathaussturm am 14.11, wo auch die befreundeten Faschingsgesellschaften sich am Narrenbaum und dann im Festsaal des Alten Rathauses treffen, musste abgesagt werden. Aber nichtsdestotrotz ließ man es sich nicht nehmen, die extra für diese Session entworfenen Faschingsorden (Bild) an einige Mitglieder, so wie dem Prinzenpaar zu übergeben. So traf sich wie jedes Jahr eine kleine Abordnung der FastNachtsFreunde am Narrenbaum, natürlich mit Abstand, um den ersten Fa-

schingsorden für die Session 2020/2021 an Bürgermeister Michael Abraham zu übergeben.

wir die Faschings-session 2020/2021 größtenteils ausfallen lassen müssen. Aber ich finde es dennoch super, dass die FastNachtsFreunde Rehau sich nicht unterkriegen lassen und natürlich ihre Faschingszeit, mit Einhaltung aller Auflagen, trotzdem lebendig halten, Helau", so Bürgermeister Michael Abraham. „Es ist natürlich schade, dass jetzt fast nichts stattfinden kann, aber wir versuchen mit kleinen Aktionen, allen Auflagen gerecht zu werden, und doch ab und zu in Erscheinung zu treten, lasst euch überraschen“, so Präsidentin Christine Bryant.



Dieser konnte diesmal seinen Stadtschlüssel und die Stadtkasse behalten. „Es ist jammerschade, dass

Mehr Bilder unter www.stadtrehau.de/sv_rehau/Kultur/Veranstaltungen/Bildergalerie

Wunderlichs fünfter Fall: „Eisige 7“

Ende Oktober war es soweit: Torsten von Wurllitz (Torsten Küneth) präsentierte in der Buchhandlung seitenweise in Rehau Kommissar Wunderlichs fünften Fall – Eisige 7. Diesmal ermittelt Kommissar nicht nur in Rehau, sondern rund um die Städte des Kornbergs, wo Rehau's Bürgermeister Edmund Angermann selbst in die Fänge einer eiskalten Verbrecherorganisation gerät. Mit Widmung und als erster durfte sich Bürgermeister Michael Abraham über das neue Buch von Torsten Küneth freuen.

Uwe von Dorn

GeBO
Gesundheitseinrichtungen Bezirk Oberfranken
Bezirksklinik Rehau
Fohrenreuther Str. 48 ♦ 95111 Rehau
Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- ◆ Akutpsychiatrie
- ◆ Gerontopsychiatrie
- ◆ Suchtmedizin
- ◆ Psychotherapie
- ◆ Psychosomatik
- ◆ Tagesklinik
- ◆ Institutsambulanz
- ◆ Aufsuchende Fachpflege
- ◆ Ambulante Physiotherapie

Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

Garten- und Landschaftsbau
Amer El-Dana
- Pflasterarbeiten
- Baumschnitt
- Gartenbau
- Zaunbau
- Dienstleistungen im und ums Haus

95111 Rehau
Tel+Fax 09283 / 4492
Handy: 0176 / 61051148



Im Bild von links: Sitzungspräsidentin Julia von der Grün, Bürgermeister Michael Abraham, Edith Franz, Präsidentin Christine Bryant, Oliver Baumgärtel, Sitzungspräsidentin Adeline Baumgärtel, Vizepräsidentin Sylvia Graf am Narrenbaum in Rehau.

bausSpezi

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



BAUCENTRUM

bau Spezi Handels GmbH Lauter
Filiale Rehau
Am Frauenberg 8
95111 Rehau

Tel 09283 5916-0
Fax 09283 5916-26
info@bauspezi-rehau.de
www.bauspezi-rehau.de

Förderprogramm Regionalbudget 2020

Kleinprojekte im Landkreis fördern

Bürgermeister Michael Abraham begrüßte in dieser Woche im Sitzungssaal des Rehauer Rathauses die Kleinprojekt-Träger, die am Förderprogramm Regionalbudget 2020, welches das Amt für Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken (ALE) und der Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Dreiländereck im Jahr 2020 gefördert wurden. Weiter begrüßte Abraham die beiden Bürgermeister aus Schönwald und Regnitzlosau Klaus Jaschke und Jürgen Schnabel sowie Thomas Müller vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, ILE-Regionalmanagerin Sabrina Martin und Hauptamtsleiter Hans-Peter Zeeh. „Schön ist es, dass das Amt für Ländliche Entwicklung mit dem Regionalbudget ein Instrument geschaffen hat, wo letztendlich auch die Institutionen und Bürger vor Ort etwas davon haben. Also bis zur Einzelperson, die sagen kann – ich habe da eine Idee, das wäre doch was man umsetzen könnte. Und dafür ist dieses Instrument des Regionalbudget da“, so Bürgermeister Michael Abraham. „Dies ist ja die erste Runde des Regionalbudgets, welches es erst seit dem Winter letzten Jahres gibt und wir sind mit aufgesprungen“, so Thomas Müller.

„Die Idee, die dahintersteckt, ist relativ einfach, dass eben Kleinprojekte, für die es keine anderen Zuschüsse oder Fördermöglichkeiten gibt, unterstützt werden. Dazu stellt das Amt bis zu 90.000 Euro der ILE zur Verfügung, das heißt, das Regionalbudget liegt bei maximal 100.000 Euro pro Jahr. 90.000 Euro werden als Zuschüsse verteilt, die restlichen 10.000 Euro müssen von der jeweiligen ILE getragen werden. Und von diesen 100.000 können dann wiederum maximal jeweils 80 Prozent bei Kleinprojekten als Zuschuss gegeben werden. Das heißt dann, dass der Projektträger bis zu 80 Prozent Zuschuss von der ILE bekommt und der Rest der Projektträger tragen muss“ so Thomas Müller vom Amt für Ländliche Entwicklung.

Sieben Projekte wurden in diesem Jahr mit



Im Bild von links: Markus Rödel, Manuel Sörgel, Thomas Müller vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, Bürgermeister Jürgen Schnabel aus Regnitzlosau, Bürgermeister Michael Abraham, Bürgermeister Klaus Jaschke aus Schönwald, Sabrina Martin von der ILE-Dreiländereck, Werner Kotschenreuther.
Foto: Uwe von Dorn

Zuschüssen der ILE-Dreiländereck durchgeführt. „Die Idee entstand bereits vor zwei Jahren im Rahmen der Zukunftswerkstatt, schlummerte aufgrund fehlender Mittel, aber reifte in der Schublade weiter. Die Gelegenheit beim Schopf packte dann Manuel Sörgel mit dem Förderantrag bei der ILE-Dreiländereck. So wurde das Gaga-Ball-Spielfeld angelegt und befindet sich auf dem Pausenhof der Grundschule und darf von allen genutzt werden“, so Manuel Sörgel, der sich bei der ILE-Dreiländereck für die Unterstützung bedankte.

Das zweite Kleinprojekt stellte Markus Rödel, Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule, den Anwesenden vor. „Wir haben vom Förderverein der Grundschule einen Kriechtunnel gebaut, den sich unsere Schüler gewünscht haben. Da die Investition doch relativ teuer war, lag das Projekt erstmal auf Eis. Deshalb ist der Zuschuss der ILE-Dreilän-

dereck zur rechten Zeit gekommen und wir konnten den Schülern wieder einen Kriechtunnel bauen.“

Das dritte Kleinprojekt kam von den Freien Wählern Regnitzlosau, denn pünktlich zum Schulbeginn konnte dann auch noch das von den Haager und Schwesendorfer Kindern nach Wunsch gestaltetes Bushäuschen in Betrieb genommen werden. Die Idee, ein schulwegsicheres Bushäuschen aufzustellen, kam auch aus der Zukunftswerkstatt. Den Stein ins Rollen brachte dann Gemeinderätin Sandra Schnabel mit ihrem Antrag bei der ILE-Dreiländereck und der dadurch möglichen Finanzierung.

Das vierte Kleinprojekt stellte der 1. Vorsitzende der Kommunbräu Rehau, Werner Kotschenreuther, vor. „Wer die Kommunbräu kennt, weiß, dass es bei uns nicht nur darum geht, Bier in gewissen Mengen zu produzieren, sondern es uns auch immer

darum geht, Wissen um die Braukultur zu vermitteln, um damit einen kulturellen Beitrag innerhalb der Stadt Rehau und darüber hinaus zu leisten. So ist im letzten Jahr die Idee entstanden, das Thema Hopfenbau stark in den Vordergrund zu rücken. Wir wollen zeigen, wie unterschiedlich die Hopfen funktionieren und schmecken und wie Hopfen angebaut wird. Durch die Unterstützung der ILE-Dreiländereck ist aus der ursprünglichen Idee mehr entstanden. Wir konnten eine Fläche von 20 x 30 Metern als Event-Hopfengarten instandsetzen, in dem wir auch eine neue Rasenfläche anlegen konnten. Dadurch haben wir einen Mehrgewinn für unseren Biergarten“, so Werner Kotschenreuther.

Das fünfte Kleinprojekt war die Restaurierung des Schloßportals in Regnitzlosau. „Dank der Fördermittel der ILE-Dreiländereck konnte auch dieses Projekt realisiert werden. Das historische Schloßportal am Hohenberg erstrahlt nun in neuem Glanz“, so Bürgermeister Jürgen Schnabel. Weiter wurden im Rahmen der Förderung von ILE-Dreiländereck noch die Energetische Sanierung des Wirtschaftsraumes der Ringerhalle Rehau gefördert sowie das Kleinprojekt von Manfred Penzel, der eine Förderung zu seinem Verkaufsautomaten zum Verkauf von selbst erzeugten Lebensmitteln erhielt. Der Automat bietet Regionalprodukte aus eigener Herstellung an, wie etwa Apfelsaft, Kartoffeln, Honig oder Obst von den Streuobstwiesen und befindet sich am Anbau der Obstpresse in Wurllitz.

Sabrina Martin zeigte sich erfreut, dass in diesem Jahr Projekte mit dem neuen Förderprogramm „Regionalbudget 2020“ umgesetzt worden sind. Mit Hilfe der Kleinprojekt-Träger konnten zahlreiche unterschiedliche Projekte realisiert werden und somit die ländliche Entwicklung in unserer Region verbessert werden. Wer also ein Projekt hat und es realisieren will, sollte sich bei ILE-Dreiländereck im Rehauer Rathaus melden, denn das Regionalbudget 2021 steht. **Uwe von Dorn**



„Laternen im Fenster“ in Rehau und Regnitzlosau

Auch wenn der Corona-Lockdown light den Sankt-Martins-Umzug ausgebremsst hat, sollte in Rehau und Regnitzlosau Brauchtum und Tradition lebendig bleiben und die Kinder die Möglichkeit haben, ihre Laternen zu zeigen und die Geschichte vom Heiligen Martin aufleben zu lassen. Daher waren alle Generationen aufgerufen, am Martinstag, wenn die Dämmerung eintritt, Laternen und Lichter in die Fenster zu stellen. Ganz im Sinne von Sankt Martin sollte mit Hilfe der Lichter Hoffnung in schwierigen Zeiten geschenkt werden. So waren auch die Fens-

ter des Alten Rathauses am Maxplatz an diesem Abend symbolisch für das traditionelle Fest dekoriert und erleuchtet.

Normalerweise wird der Heilige Martin am Maxplatz mit Musik und Pferd empfangen und die Kinder haben alle ihre selbst gemachten Laternen dabei und ziehen durch die Stadt zum Maxplatz. Auch diesmal waren einige Eltern mit ihren Kindern und den selbst gebastelten Laternen zum Maxplatz unterwegs und schauten sich die Laternen im Alten Rathaus und die mit Laternen dekorierten Fenster an. **Uwe von Dorn**

RE-AKTIV lädt zum Fachvortrag ein

Das RE-AKTIV-Team lädt recht herzlich unter dem Motto „Vorbeugen ist besser als heilen“ zum Fachvortrag

„Sicher leben – Verbrechensvorbeugung im Eigenheim, an der Haustür und am Telefon“

am Di., 26.01.2021 um 17.30 Uhr
im Festsaal des Alten Rathauses ein.

Anja Füßmann, Fachberaterin der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Hof, informiert über Sicherungsmöglichkeiten für Haus und Wohnung und klärt über Betrugsmaschinen wie „Enkel-Trick“ und „Corona-Abzocke“ auf.

Der Vortrag ist kostenfrei! Um Anmeldung wird gebeten!

Schöne Feiertage und Guten Rutsch wünscht:

Sanitärinstallation und Flaschnerei
Dachdeckerei

Norbert Stöß



Ludwigsbrunn 62 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 94 / 14 46 • Fax 97 58 92

e-Mail: Flaschnerei.stoess@t-online.de

Wir entwerfen Ihre neue Küche mit Liebe und Leidenschaft!

Wir schenken Ihnen
**Begeisterung,
Freude und langjährige
Zufriedenheit**
mit einer einzigartigen,
grandios geplanten
Traumküche
zum äußerst fairen Preis!

» **Wir sind für SIE da:**
Montag bis Samstag von 10 - 18 Uhr
KÜCHEN-AKTIONS-TAGE mit
kreative KüchenSofortplanung
immer am Freitag und am Samstag!
Bitte Raumstellmaße mitbringen!
Auf Wunsch Terminvereinbarung
unter Tel.: 0 92 51 / 62 44



KÜCHEN SIEBER

IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf bei Münchberg • Birkenweg 8 • Telefon: 0 92 51 / 62 44

RE-AKTIV blickt zufrieden zurück und zuversichtlich in die Zukunft

Auch wenn coronabedingt im 5. RE-AKTIV-Jahr zwar nur wenige Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, waren diese sehr gut besucht und äußerst informativ. Im Januar referierten Michael Stumpf und Korbinian Göths (Landratsamt, Fachbereich ÖPNV) im voll besetzten „Grünen Baum“ in Regnitzlosau über den Hofer Landbus. An drei Abenden schulte Fahrlehrer Uwe Rössler über 60 Teilnehmer im Kurs „Theoretischer Fahrunterricht für die Generation 60+“ und frischte grundlegendes Basiswissen auf. Das alljährliche praktische Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht Hof e.V. wurde ebenfalls wieder hervorragend angenommen. Die drei Organisatorinnen starteten weiter ein Preisrätsel mit kniffligen Fragen rund um RE-AKTIV mit 10 Essens-Gutscheinen für die Gewinner.

Für das neue Jahr wurde wieder ein

vielseitiges Programm für die Generation 60+ mit jeweiligen Hygienekonzepten ausgearbeitet. Informative Fachvorträge und die Schulung am eigenen Handy sollen den Anfang in den Wintermonaten bilden, Veranstaltungen mit höherer Teilnehmerzahl folgen erst ab Sommer und Herbst, da hier die Chancen diese auch durchführen zu können hoffentlich wieder besser sind. Hervorzuheben ist, dass die REHAU AG zur Durchführung des Handykurses für die jugendlichen Referenten und für Uwe von Dorn Face-Shields gespendet hat. Ein besonders informatives Highlight ist nicht nur für die Generation 60+ sondern vor allem auch für deren Angehörige der „Demenzparcours“, der für den 18.09.2021 in der Turnhalle Regnitzlosau geplant ist. Hier informiert Frau Link, Referentin der Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof-Wunsiedel

e.V., über Anfänge, Merkmale und Verlauf der Demenz. An 13 Stationen werden dann verschiedene Stationen des Alltags (Haushalt, Freizeit, Verkehr, etc.) präsentiert, die die Besucher praktisch ausprobieren können, um sich in die Welt eines an Demenz erkrankten Menschen mit all seinen Herausforderungen einzufühlen.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Die Kosten hierfür tragen stets die Stadt Rehau und die Gemeinde Regnitzlosau, so dass wirklich jeder, auch mit kleiner Rente, teilnehmen kann. Beide Bürgermeister unterstützen RE-AKTIV in hohem Maße und begleiten stets die Veranstaltungen.

Hinweis: Es bietet sich an, den Hofer Landbus zu nutzen, da sich die Haltestellen bei allen Veranstaltungen in unmittelbarer Nähe befinden.

RE-AKTIV Jahresprogramm 2021

Datum	Thema	Ort
Di., 26.01.21, 17.30 Uhr	Vortrag Referentin Fr. Füßmann, Beratungsstelle der Kriminalpolizei „Sicher leben – Eigenheimabsicherung/Enkel-Trick-Betrüger/Corona-Abzocke“	Festsaal Altes Rathaus Rehau
Do., 25.02.21+ Do., 4.03.21+ Do., 11.03.21 17-18.30 Uhr	Handykurs für die Generation 60+ Referenten Uwe von Dorn mit Jugendlichen aus Regnitzlosau	Schule Regnitzlosau
Mo., 22.03.21 18.30 Uhr	Vortrag „Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht“ Referenten Sandra Schnabel, Ute Hopperdietzel	Festsaal Altes Rathaus Rehau
April/Mai Termin wird im Februar festgelegt	Fahrsicherheitstraining Kreisverkehrswacht Hof	REHAU AG-Parkplatz Rehau
Sa., 19.6.21, 10.30 Uhr	Geführte Waldwanderung/Waldlehrpfad Kornberg mit Förster Frank Hellfritsch, Hospitalstiftung	Pilgramsreuth mit Einkehr
Evtl. 2. Gruppe Sa., 12.06.21		
Sa., 24.07.21 13-17 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag	Pfarrhof Regnitzlosau
Sa., 18.9.21 ganztägig	Im Rahmen der Demenzwoche: Demenzparcours (13 Stationen des Alltags aus Sicht eines an Demenz erkrankten Menschen erleben) + Vortrag Frau Link, Referentin der Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof-Wunsiedel e.V.)	Turnhalle Regnitzlosau
Fr., 15.10.21 18.30 Uhr	Fredl-Fest-Abend mit Gery	Draisendorf Erbschänke
Do., 18.11.21 17.00 Uhr	Jahresausklang, Besichtigung Pilgramsreuther Kirche Referentin Gertrü Röder, anschl. Einkehr	Pilgramsreuth

Anmeldungen für die Veranstaltungen sind bereits möglich (Teilnehmerzahlen teilweise begrenzt):

INFO: Sandra Hilbig
Tel.: 09283/898560
sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Ute Hopperdietzel und Sandra Schnabel,
Tel.: 09294-943330
Hopperdietzel.ute@gmx.de oder
Sandra@markus-schnabel.de



Weihnachtsgrüße des 1. Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Abreißkalender ist dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.



Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es könnte sein, dass in diesem Jahr nicht alles so selbstverständlich sein wird, wie wir das gewohnt sind. Werden die besinnlichen Stunden wirklich im Kreise unserer Liebsten möglich sein? Kann es Begegnungen geben, oder müssen wir uns auch zu Weihnachten in diesem Jahr auf Einschränkungen einstellen?

Egal wie wir Weihnachten feiern werden, rückblickend auf dieses Jahr wird durchaus deutlich, welche Dinge uns wirklich wichtig sind, wichtig sein sollten. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Gemeinde Regnitzlosau lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates mit 2. Bürgermeister, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und dem Bauhof, sowie dem Kindergartenpersonal, der Schule, dem BRK und den Feuerwehren recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr
Jürgen Schnabel
Bürgermeister Gemeinde Regnitzlosau

Aus dem Rathaus

AM 15.12.2020 ist der 4. Abschlag für die Wasser + Kanalgebühren fällig.

Veranstaltungskalender

Aufgrund des Umstandes, dass sich der Veranstaltungskalender 2021 noch lückenhaft gestaltet, möchten wir auf diesem Weg wieder darauf hinweisen, dass Vereine und Institutionen unserer Gemeinde die Möglichkeit haben, ihre Veranstaltungen im LosauBlättla, auf der Homepage und auf der Facebookseite der Gemeinde kostenlos zu veröffentlichen.

Veranstaltungen können jedoch nur dann erfolgreich beworben werden, wenn ausreichend Information zur Verfügung gestellt werden. Deshalb sind für die Terminmeldungen folgende Angaben notwendig: Veranstalter, Datum, Beginn, Veranstaltungsort mit Straße. Veranstaltungen, die im LosauBlättla veröffentlicht werden sollen, müssen bis zum 10. des Monats für den darauffolgenden Monat in der Verwaltung gemeldet werden.

Termine melden Sie bitte schriftlich per Mail (neupert@regnitzlosau) oder direkt bei Frau Bösl-Neupert unter Tel. 09294/94333-11.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di., Mi., Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Do. 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Aus dem Rathaus

Aufgrund der Corona Beschränkungen muss leider auch die geplante Bürgerversammlung entfallen. Dennoch möchten wir Sie mit Informationen versorgen. Sie bekommen in den nächsten Wochen die Bürgerinformationen in schriftlicher Form.

Stellenanzeige aus dem Rathaus

Liebe Gemeinde,
wir suchen ein oder mehrere **zuverlässige Austräger (m/w/d)** für gemeindliche Post.

Haben Sie Interesse uns in der Gemeinde zu unterstützen? Dann kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 09294 - 94 333 0.

Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Wir bieten Ihnen eine Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung an.
Terminvereinbarung Tel.: 09294 / 94333-13 bei Frau Wallisch

Hartholz für Selbstwerber

Die Gemeinde Regnitzlosau gibt Hartholz für Selbstwerber ab.
Nähere Infos bei Herr Raschel, Tel. 09294/333-16



Volkstrauertag 2020 in der Gemeinde Regnitzlosau

Die Kranzniederlegung am Denkmal in Regnitzlosau, sowie in den Ortsteilen Prex und Nentschau anlässlich des Volkstrauertages fand in diesem Jahr leider ohne Zeremonie statt. Bürgermeister Jürgen Schnabel und sein Stellvertreter Fritz Pabel nahmen am Gottesdienst teil und gedachten im Anschluss der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook. Sie finden uns auf Facebook unter „Gemeinde Regnitzlosau“ oder über den QR-Code →



Evangelischer Diakonieverein informiert auf neuer Webseite



Alle Informationen rund um den evangelischen Diakonieverein, der sich in den ambulanten Pflegedienst, die Tagesoase Traudl und der Wohngemeinschaft unterteilt, finden sie ab sofort im Internet unter der Webadresse: www.diakonie-regnitzlosau.de.

Ihr Team der Diakoniestation Regnitzlosau und der Tagesoase Traudl.

Losauer Tagesoase



Die Tagespflege Traudl freut sich, seit dem 01.10.2020 Unterstützung durch eine FSJlerin zu haben. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein soziales Bildungs- und Orientierungsjahr speziell für junge Menschen. Das FSJ steht jedem jungen Menschen offen, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt, aber das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Es bietet jungen engagierten Frauen und Männern die Chance, etwas für sich und andere Menschen zu tun und sich somit aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Unser FSJ'lerin heißt Eva Groß, ist 18 Jahre alt, kommt aus Hof und hat sich nach ihrem Abitur dazu entschieden, ein freiwilliges soziales Jahr in der Losauer Tagesoase zu absolvieren. Wir freuen uns sehr, dass Eva unser Team und unsere Gäste mit ihrer positiven, freundlichen Art unterstützt. Bei Interesse an einem FSJ sprechen Sie uns gerne an.

Ab dem 1. Advent heißt es bei uns in/an der Losauer Tagesoase „Wichteln mit Herz“. Auf unseren Fensterbrettern im Außenbereich stehen selbst gebastelte Wichtel unserer Tagespflegegäste. Diese Wichtel stehen zum kontaktlosen Tausch bereit. Wer möchte, darf sich einen Wichtel nehmen und uns ein anderes Geschenk hinterlassen. Dies kann auch ein Brief, eine Geschichte oder ein Gedicht sein, welches in der Wichtelbox hinterlassen werden kann. Wir sind gespannt, was bei uns ankommt und freuen uns darauf, mit den gebrachten Beiträgen die Adventszeit für unsere Tagespflegegäste zu beleben und gestalten zu dürfen.

Wir sind weiterhin für unsere Gäste da und versuchen durchzuhalten, um unsere Gäste und deren Angehörige zu unterstützen. Das gesamte Team der Losauer Tagesoase wünscht einen besinnlichen Adventszeit und vor allem Kraft und Gesundheit in dieser etwas anderen Zeit.

Katja Schulze -Einrichtungsleitung Losauer Tagesoase Tagespflege Traudl
Südstr. 5, 95194 Regnitzlosau, Tel. 09294/9754-730 Fax: -731
tagespflege@diakonie-regnitzlosau.de

Verschiedenes



Regnitzlosauer setzen ein Statement für Offenheit und Toleranz

Regnitzlosau ist und bleibt bunt - das beweisen zahlreiche Statements von Regnitzlosauer Bürgerinnen und Bürgern. Auf Initiative der Grün-Roten Fraktion wurde gemeinsam mit CSU und Freien Wählern die Idee einer Umfrage geboren: „Wir suchen 100 gute Gründe, warum Regnitzlosau bunt bleiben soll“. Unterstützung erhielten die politischen Parteien von ortsansässigen Geschäften und von der Jugendfachkraft Sarah Maria Weiß, die die Ergebnisse zusammen mit Jugendlichen ansprechend gestaltete und wetterfest aufbereitete. Die große Resonanz der Umfrage, die online und vor Ort stattfand, zeigt die gesellschaftspolitische Haltung der Anwohnerinnen und Anwohner: Sie sind für Demokratie und Vielfalt und gegen Hass und Hetze. 130 bunte Herzen, versehen mit den Statements der Regnitzlosauer, zieren nun den Postplatz in Regnitzlosau und können dort betrachtet werden.

Schlussphase bei den Zeitzeugengesprächen Regnitzlosau

Das Zeitzeugenprojekt Regnitzlosau geht in die Schlussphase. Mehrere Jahre wurden über 45 Einzel- und Gruppengespräche geführt und transkribiert (wir berichteten). Nun ist Redaktionschluss und es entsteht ein Buch: mehrere hundert Seiten mit sehr persönlichen Erzählungen aus den Jahren 1944 bis 1947, gerahmt von Historikerberichten zum Geschehen in Regnitzlosau. Der Schwerpunkt liegt auf den Flucht- und Vertreibungsereignissen sowie der Integration der Zugezogenen. Dank der Arbeit eines Militärgeschichtlers konnte nun erstmals auch das Geschehen um die Brückensprengung mit Erkenntnissen aus Akten der US Army und einer Fülle von Zeitzeugenberichten beschrieben werden. Das Buch erscheint Anfang kommenden Jahres.



NACHRUF

Die Gemeinde Regnitzlosau trauert um

Theo Beckstein

Herr Beckstein gehörte insgesamt 31 Jahre dem Gemeinderat von Regnitzlosau an. Im Jahre 2010 wurde ihm für seine besonderen Verdienste die Ehrenbürgermedaille verliehen.

Die Gemeinde Regnitzlosau verliert mit Theo ein Unikat, welches seinesgleichen sucht. Er hat sich als aufrichtiger Vertreter der Allgemeinheit unermüdlich für das Wohl unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Dafür spreche ich ihm meinen tief empfundenen Dank aus.

Wir trauern um Theo Beckstein und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Regnitzlosau, November 2020

Gemeinde Regnitzlosau
Jürgen Schnabel
1. Bürgermeister

Neue Ortsmitte Regnitzlosau

Neuer Ortskern

Die Ortsmitte von Regnitzlosau soll aufgewertet werden und es wird nicht nur beim Abriss des Hauses in Hauptstraße 16 bleiben. Denn Regnitzlosau will den Bereich neugestalten, um den Ortskern deutlich aufzuwerten. Im Zentrum der Planungen sind auf der einen Seite Parkplätze geplant, um die Parksituation im Ortskern zu verbessern. Auf der anderen Seite soll eine Grünfläche entstehen. „Wie genau sich dieser Bereich in Zukunft darstellen wird, ist allerdings noch nicht vollständig geklärt, hier wird sich noch der Ge-

meinderat damit beschäftigen müssen“, so Jürgen Schnabel. Der Abbruch des Hauses in der Hauptstraße 16 ist erst der Anfang in einem angelegten Plan, die Ortsmitte attraktiver zu machen. So ist ein Ärztehaus mit Wohnungen im Zentrum im Gespräch, gebaut werden soll es nach aktuellem Stand am Uferweg, wo die Gemeinde Regnitzlosau vor zwei Jahren bereits ein Haus abgerissen hat. Bürgermeister Jürgen Schnabel geht davon aus, dass man zu diesem Projekt schon im Dezember mehr sagen kann. **Uwe von Dorn**



Plakate für die Schulwegsicherheit

Bürgermeister Jürgen Schnabel freut sich über insgesamt fünf Plakate zur Verbesserung der Schulwegsicherheit. Danke an Radio Euroherz und dem Landkreis Hof für die Unterstützung dieser Aktion. Alle Plakate wurden an verkehrsreichen Stellen in Regnitzlosau angebracht, um die Verkehrsteilnehmer auf unsere Jüngsten aufmerksam zu machen.

Kita Regnitzlosau sucht Sie!

Wir suchen für unsere Kindertagesstätte „Haus der kleinen Schätze“ per sofort **pädagogisches Fachpersonal** m/w/d als Schwangerschaftsvertretungen für 20-30 Std./Woche.

Unser Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder Kinderpfleger/in
- Krippenerfahrung von Vorteil

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail, sehr freuen.

Adresse: Kindertagesstätte „Haus der Kleinen Schätze“
Schulstraße 5 · 95194 Regnitzlosau · Mail: kita.regnitzlosau@elkb.de



Ortsverband **REHAU**

DANKE

allen Bürgern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern für Ihr gewährtes Vertrauen

Wir werden weiter mit aller Kraft für Sie da sein und wünschen Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

Ihr Bürgermeister
Michael Abraham

Ihr Ortsvorsitzender
Reinhard Maschewski

Ihr Fraktionsvorsitzender
Harald Ehm mit Stadträtinnen und Stadträten

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Freie Unabhängige Wählerschaft RehaU



Gutenbergschule Rehau

Wandertag ins Stadtmuseum

Einen etwas anderen Wandertag erlebten wir, die Klasse 4a und die Klasse 4b der Gutenbergschule, im Oktober. Jede Klasse bekam eine eigene Führung durch das Rehauer Stadtmuseum. Auf dem Weg dorthin fanden wir schon zwei Denkmäler zum zweiten Stadtbrand. Als wir ankamen, wartete bereits Frau Amann auf uns.

Jetzt ging es endlich los mit der Führung.

Als erstes führte sie uns in die Drogerie Zapf und zeigte uns ein antikes Telefon und alte Waren, zum Beispiel Benzinseife, verschiedene Farbpigmente und Gewürze. Dann gingen wir rüber in die Schmiede, wo jeder

mal mit einem großen Hammer auf den Ambos hauen durfte. Außerdem fanden wir ein altes Auftragsbuch und ein altes Hochrad, mit einem großen Rad vorne und einem kleinen Rad hinten. Im ersten Obergeschoss liefen wir durch den Trausaal und waren dann im Stadtbrandzimmer. Gemeinsam betrachteten wir die zwei Modelle von Rehau vor und nach dem dritten Stadtbrand und Frau Amann erzählte uns spannende Begebenheiten aus dieser Zeit. Sie zeigte uns verschiedene Gegenstände rund um die Feuerwehr, zum Beispiel einen alten Löscheimer und viele Feuerwehrautomodelle. Beson-

ders spannend fanden wir den Eisenbahnraum. Dort gab es unzählige Modelle von Eisenbahnen und ein sehr großes Modell einer Kriegseisenbahn mit einem riesigen Kanonenlauf von 32 Metern. Anschließend haben wir uns das Spielzeugzimmer angesehen. Da gab es Puppen und Spielsachen von früher und sogar eine Spielzeug-Drogerie. Die war echt süß! Wir waren auch noch bei den Ausstellungen zu Schlesien und Asch, wo wir uns typische Gegenstände, Porzellan und Kleidung ansahen. Zum Schluss der Führung waren wir unten in einem Raum rund um Hans Vogt, den Erfinder des

Tonfilms. Dort gab es eine Wurlitzer Musikbox, eine Filmkamera und den ersten Versuch ein Bild in Bewegung zu bringen, indem man ein rundes Gestell schnell genug drehte. Zum Ende des Ausflugs durften wir noch in kleinen Teams eine Museumsrallye machen und bekamen von Frau Amann alle ein Forscherdiplom und eine kleine Belohnung. Anschließend liefen wir mit Frau Roßner und Frau Winterling wieder zurück in die Schule und ließen uns die wohlverdiente Brotzeit gut schmecken. Das war ein toller Ausflug!

Muriel, Lotta, Marie und Tim (4a)



Geschichte für Wichte

Lass Dir was erzählen ...

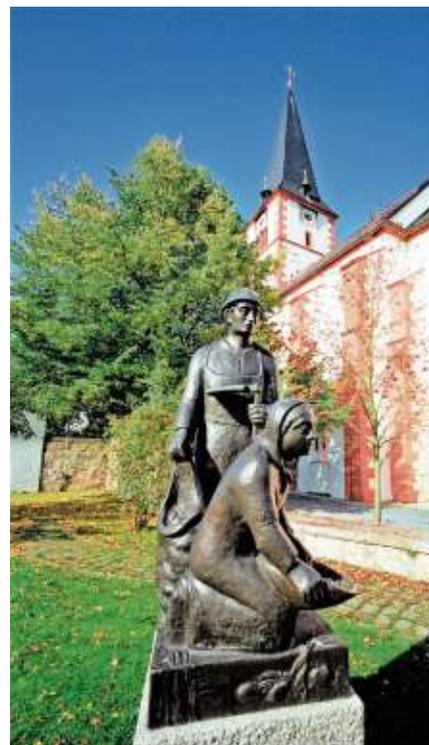
...über die Rehauer Kartoffelgeschichte!

Hast Du gewusst, dass es weltweit tausende Kartoffelsorten gibt? Jede hat einen eigenen Namen, so wie zum Beispiel das Bamberger Hörnla, Satina oder die Rote Emma. Aber warum soll die Kartoffel gerade für Rehau so wichtig sein, wo es diese Knolle doch fast auf der ganzen Welt gibt? Pass auf, hier ist die Antwort dazu:

Vor ungefähr 320 Jahren gab es im Dorf Pilgramsreuth einen Streit, man kann sagen einen Kartoffel-Streit. Es war damals so üblich, dass alle Bauern der Pfarrei immer ein „Zehnt“, also einen zehnten Anteil ihrer Ernte abgeben mussten - eine Art Steuer, die sie zahlen mussten. Hier gab es eine Liste, ein festgelegtes Zehntregister, in dem genau aufgeführt war, welche Erträge die Bauern abgeben mussten. Aber Kartoffeln tauchten in diesem Register nicht auf.

Dabei war rund 50 Jahre vorher, um das Jahr 1647 herum, ein echter Glücksfall geschehen. Der Pilgramsreuther Bauer Hans Rogler brachte aus Roßbach (heute Hranice in Tschechien) die ersten Exemplare der un-

bekanntesten Kartoffel mit. Diese hatte angeblich ein niederländischer Offizier dorthin gebracht, der in Böhmen einquartiert war. Zu dieser Zeit damals herrschte der 30-jährige Krieg, das bedeutet, dass es den Menschen nicht gut ging und sie ohnehin nicht viel zu essen hatten. Hans Rogler und weitere Bauern bauten dann diese neue Frucht in Pilgramsreuth nicht nur im eigenen Hausgarten, sondern auch auf Feldern an. Den Menschen und Nutztieren ging es endlich besser, da sie mehr zu essen hatten. Natürlich wollte auch der Pfarrer, er hieß Mathäus Keppel, von dieser Ernte seinen Teil bekommen. Da die neuartige Kartoffel aber nicht im Zehntregister, von dem ich Dir gerade erzählt habe, eingetragen war, gaben ihm die Bauern nichts ab und blieben hartnäckig. Das ärgerte Pfarrer Keppel so, dass er am Landesgericht klagte und dann schließlich Recht bekam. Dieser Rechtsstreit wurde aufgeschrieben und liefert uns heute Informationen, wie und wann die Kartoffel nach Rehau kam.



Somit ist schriftlich festgehalten, dass der erste feldmäßige Kartoffelanbau Deutschlands in Pilgramsreuth stattgefunden haben muss. Wenn Du im Internet unter „Wikipedia“ die Kartoffel eingibst, erscheint sogar der Rehauer Ortsteil Pilgramsreuth.

Zur Würdigung dieser Geschichte wurde dann 1990 ein Kartoffeldenkmal in Pilgramsreuth aufgestellt. Sogar eine Sonderbriefmarke wurde gedruckt. Die Stadt Rehau hat sich auch etwas ganz Besonderes einfallen lassen, das es wirklich nur bei uns gibt: Den Ehrenpreis „Die goldene Kartoffel“. Schon 15 Mal wurde dieser Preis verliehen; das erste Mal sogar an den ehemaligen Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern Dr. Edmund Stoiber. Du kannst Dir gern „Die goldene Kartoffel“ einmal ansehen - sie ist im Rathaus ausgestellt.

Wenn Du nun das nächste Mal Kartoffeln isst, dann denke doch daran, dass eine interessante Rehauer Geschichte hinter dem „Erdapfel“ steckt. Geh' mit offenen Augen durch Deine Stadt! Es lohnt sich!

Alexa, vielleicht wird ja alles vielleicht!

In meiner letzten Ansammlung von Geistesblitzen habe ich Sie mit aussterbenden Berufen konfrontiert. Da das Leben aber bekanntlich aus Polaritäten besteht, aus sich ergänzenden Gegensätzlichkeiten wie Yin und Yang, heiß und kalt oder Lolek und Bolek, ist wieder Zeit für gute Nachrichten und gesunden Schlaf.



Wie versprochen, hier also Jobs, die es tatsächlich alle schon gibt, die aber bisher noch nicht die uneingeschränkte Zustimmung in unserem Land gefunden haben. Sie wollen sich bewerben? Na, dann los!

Der Pilzsachverständige: Als Schwamma-Experte geben Sie Ihr Wissen in Form von Vorträgen oder Foren weiter. Die Ausbildung macht man bei der Gesellschaft für Mykologie. Ich persönlich mag ja keine Pilze mehr seit ich weiß, dass da die Schlümpfe drin wohnen.

Der Virtual Reality Designer: Die Gestalter virtueller Welten sind bereits im Milliardengeschäft Computerspiele, Architektur und Porno-Industrie fest etabliert und gehören zu den begehrtesten Berufsfeldern. Ich kann förmlich spüren, wie Ihre Fantasie grad mit Ihnen durchgeht...

Die Handwerkerin: Geschätzt gibt es aktuell mehr als 250.000 freie Lehrstellen im deutschen Handwerk. Wer einen soliden Holztisch bauen oder ein Dach decken kann und die zugesagten Leistungen auch noch pünktlich liefert, der wird sich auch in Zukunft vor Aufträgen nicht retten können.

Die Erzieherin: Wer will schon die frühkindliche Erziehung zukünftig einer Roboterin überlassen, die per Definition noch nicht mal über einen eigenen Charakter verfügt. Die Arbeit echter Pädagog(inn)en ist so zukunftsstrahlig wie die Liebe selbst.

Der Telemediziner: Der Patient beschreibt seine Beschwerden im Videochat und der Arzt kann aufgrund dessen eine Prognose stellen und Medikamente verschreiben. Gerade in Ländern wie z.B. Indien ist die Möglichkeit der Telemedizin unendlich wertvoll, wenn der Weg zur nächsten Arztpraxis oft beschwerlich und hunderte Kilometer weit entfernt liegt.

Der professionelle Ansteher: Qualifikationen brauchst du für diesen Job eher weniger, aber dafür Stehvermögen. Denn langes Anstehen ist für manche Berufsgruppen wie Choleriker, Politiker, Unternehmer und Rentner reine Zeitverschwendung. Daher suchen sie oft nach Personen, die diese Aufgabe für sie übernehmen. Kein Scherz!

Der Abfallberater: Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde. Der Müll hat echtes Potenzial, seine Entsorgung gehört zu einem der wichtigsten Themen weltweit und betrifft uns alle. Wisst ihr noch; wir schlauen Deutschen, die wir das Dosenpfand erfanden um Müll zu verringern und heute den Kaffee aus Kapseln kochen. Verrückt, oder!

Der Schlussmacher: Diesen Job gibt es tatsächlich. Meist bei Trennungsgesellschaften angestellt, kümmert er sich darum, beim Beziehungsabbau zu unterstützen.

Man sollte seinem Partner aber immer auch noch eine letzte Chance einräumen. Hierzu empfiehlt sich zur Loyalitätsüberprüfung immer noch ein Jahresabschlussgespräch zu führen. Falls Sie danach dennoch nach neuen Menschen in Ihrem Haushalt suchen, empfehle ich immer wieder gerne...

Rent-a-Friend-Agenturen: Die „Miete-Direinen-Freund-Agentur“ gibt es schon lange. Dort können Sie Ihre „Freunde“ für eine Party buchen – Intellektuelle, Trinkfeste oder auch Stimmungskanonen. Sie können auch was Introvertiertes einladen, falls Sie mal nach Herzenslust mit jemandem Schweigen möchten.

Lehrer (m / w / oder online): Werdet auch in Zukunft Lehrer! Bedenkt: Vormittag habt ihr recht, nachmittags habt ihr frei und der zunehmende Online-Unterricht entledigt Euch von der Präsenz unwissender Kinder.

Fahrer für selbstfahrende Google-Autos: Hierbei müssen Bewerber bereit sein, sechs bis acht Stunden im Auto zu sitzen und durch die Straßen zu fahren. Ein kurzes Nickerchen im Auto während der Fahrt geht also nach wie vor nicht, wobei es definitiv die Reflexe schärft. Ich frag mich ja bei Elektroautos immer, was wohl passiert, wenn da mal der Blitz einschlägt und ob das Auto dann automatisch vollgetankt ist?

Wenn es um gesunden Schlaf gehen soll, ist der nachfolgende Job genau der Richtige.

Der Luxushausaufpasser: Das Haus gehört Ihnen, zumindest für eine gewisse Zeit. Wenn Sie nach einem ruhigen Nebenjob suchen und Ihnen die anteilige Hausarbeit nichts ausmacht sind Sie hier richtig.

Der Insel-Pfleger: Sie arbeiten meist für Umweltbehörden und leben auf öffentlichen oder privaten Inseln. Dort kümmern Sie sich um die Beobachtung und Pflege der Tier- und Pflanzenpopulationen. Gewissensbisse hat man da eigentlich nur, wenn ein vom Aussterben bedrohtes Tier versucht eine vom Aussterben bedrohte Pflanze zu fressen und man sich nicht entscheiden kann wem man helfen soll.

Der Glückskekseautor: Ich weiß, Sie haben sich da auch noch keine Gedanken darüber gemacht, wer eigentlich die Texte für die Glückskekse schreibt? Ich hätte auch einen Vorschlag:



Na endlich! Die ersten Corona-Schnelltests aus China sind eingetroffen. Ich wusste es, es gibt neben meiner anteiligen Hausarbeit noch sinnvolle Tätigkeiten. Oh, sorry – ich muss Schluss machen, meine Frau sagte gerade zu mir, dass sie jetzt Brötchen holen geht und wenn sie wieder da ist, dann soll der Tisch gedeckt sein. Ich bin mal gespannt, wie sie das schaffen will.

Es grüßt Euch auf das Herzlichste,
Euer **Wolfgang Bötsch**

Reinel's Christbäume
am Burgplatz 10 in Rehau

Angebot:
Tannen 150 - 200 cm **19,50 €**

Verkauf am Samstag vor dem 1. Advent
anschl. Montag bis Samstag ab 10.00 Uhr

Zimmerei und Holzbau Michael Schaller
Zimmerermeister

- Innenausbau
- Trockenbau
- Carports
- Verlegung von Fußböden
- Wintergärten
- Zaunbau
- individuelle Anfertigungen nach Ihren Wünschen und Vorstellungen

Krötenseestr. 3, 95111 Rehau, zimmerei-m.schaller@t-online.de
Tel. 09283/8989877, Fax 09283/8989878, Mobil: 0160/3533503

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

STEUERKANZLEI SCHWERTFEGER

Unsere Leistungen für Sie:

- Existenzgründungsberatung
- Laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Gewinnermittlung für alle Rechtsformen
- Alle betrieblichen und privaten Steuererklärungen
- Rechtsbehelfsverfahren im Steuerrecht
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 09283 / 86211
www.kanzlei-schwertfeger.de

Annette Herbst
Rechtsanwältin

Wir vertreten Ihre rechtlichen Interessen u. a. in den Bereichen

- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibung

In Bürogemeinschaft mit der Steuerkanzlei Schwertfeger

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 0 92 83/8 62 17 | Fax 0 92 83/8 62 20 | www.kanzlei-herbst.de

Danke und ein schönes Weihnachtsfest vom ...

Schneider-Atelier
Annette

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Annette Ketzer · Geierlohweg 50
95111 Rehau · Tel. 09283-479199
www.schneideratelier-annette.de

**MEHRWERT
STEUER¹⁾
geschenkt,-**



Abb. zeigen
Sonderausstattung

**BIG
+ PLUS +
DEAL**

6 Jahre Garantie²⁾

3 Inspektionen³⁾

+ MATERIAL INKLUSIVE

KONJUNKTUR-PROGRAMM

**BONUS
FÜR ALLE!**



**+MEHRWERT
STEUER¹⁾
GESCHENKT**

**NUR BEI UNS: AB SOFORT
NOCH MEHR WERT
GESCHENKT!**

Bei Kauf einer sofort verfügbaren Kurzzulassung erhalten Sie bei uns ab sofort die **MEHRWERTSTEUER GESCHENKT** - und wir legen noch was **drauf!** Denn nur bei uns erhalten Sie zusätzlich den **BIG DEAL PLUS** kostenlos dazu.

Entdecken Sie jetzt Ihr **NOCH-MEHR-WERT Modell** bei einer **Probefahrt**.

1) Preisnachlass mindestens in Höhe der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer auf die unverbindlich Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 2) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle.



**Autohaus
EXNER**
opel-exner.de

Unternehmenssitz:

Hof
Wunsiedler Str. 2
Tel. (09281) 7820

Gera
Hinter dem Südbahnhof 19
Tel. (0365) 2059470

Naila
Kronacher Str. 40
Tel. (09282) 5071

Hermsdorf
Lahnsteiner Str. 5
Tel. (036601) 7970

Automobile Exner GmbH & Co. KG

Selb
Schlachthofstr. 4
Tel. (09287) 78964

Oelsnitz
Untermarxgrüner Str. 27
Tel. (037421) 4740